

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction, — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 58.

Leipzig, Freitag den 11. März.

1870.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

**Vitor, artist. Anstalt in Triest.**

2429. **Busch, M.**, la Grèce pittoresque. 1. Livr. Hoch 4. Geh. \* 12 N<sup>o</sup>  
2430. — l'Oriente pittoresco. Versione ital. di F. Pastrello. Fasc. 1. Hoch  
4. Geh. \* 12 N<sup>o</sup>

**Burmester & Stempel in Berlin.**

2431. **Rasch, G.**, der neue Rechts-Anwalt f. Stadt u. Land. Neue Ausg. 43.  
(Schluß-) Bfg. gr. 8. Geh. \* 3 N<sup>o</sup>

**Dammier's Verlagsbuchh. in Berlin.**

2432. **Glauswitz, G. v.**, vom Kriege. 3. Aufl. 4. u. 5. Hft. gr. 8. Geh.  
à \* 1/3 <sup>fl</sup>

**Henry in Bonn.**

2433. **Hoening, H.**, Beiträge zur Lehre [vom kyphotisch verengten  
Becken. Imp.-4. Geh. \* 2 2/3 <sup>fl</sup>

**Herrofé in Wittenberg.**

2434. **Schmidt, W.**, die Decimalbruchrechnung u. die neuen Maße u. Gewichte.  
4. Aufl. 8. Geh. \* 1/3 <sup>fl</sup>

**Kapp in Berlin.**

2435. **Kapp's Berlin im J. 1870.** Neuer u. vollständ. Führer m. besond.  
Rücksicht auf Verkehr, Handel, Industrie etc. Mit e. neuen Plan v.  
Berlin. 8. Geh. 1/2 <sup>fl</sup>

**Klemm in Wien.**

2436. **Gaemmerle, G.**, Sammlung der Gesetze u. Verordnungen üb. Gesund-  
heitspolizei aus d. J. 1865 bis 1868. gr. 8. Innsbruck 1869. Geh.  
\* 12 N<sup>o</sup>  
2437. — Sammlung der Polizei-Gesetze u. Verordnungen aus d. J. 1865 bis  
1868. gr. 8. Innsbruck 1869. Geh. \* 1 1/3 <sup>fl</sup>

**Manz in Regensburg.**

2438. **Correspondenz-Blatt** d. zoologisch-mineralogischen Vereines in  
Regensburg. Red.: Herrich-Schäffer. 24. Jahrg. 1870. Nr. 1. 8. In  
Comm. pro cplt. \*\* 1 1/3 <sup>fl</sup>  
2439. **Reuter, J.**, Neoconfessarius practice instructus. Editio nova et  
emendata. gr. 8. Geh. 1 1/2 <sup>fl</sup>

**Weißner in Elbing.**

2440. **Bertram, A.**, der diesjährige Eisgang u. die Weichsel-Regat-Regulierung.  
gr. 8. Geh. \* 1/3 <sup>fl</sup>  
2441. † **Wohnungs-Anzeiger**, Elbinger, f. 1870. Ver.-8. Geh. \*\* 1 <sup>fl</sup>

**Meyer & Zeller's Verlag in Zürich.**

2442. † **Zeitschrift**, stenographische, f. die Schweiz. Red.: J. K. Dae-  
niker. 11. Jahrg. 1870. Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. \* 1 <sup>fl</sup> 18 N<sup>o</sup>  
Siebenunddreißigster Jahrgang.

**Reibel in Strassburg.**

2443. **Erdmann-Chatrian**, Madame Therese. Uebersetzung v. den Verf. er-  
mächtigt u. durchgesehen. 8. 1869. Geh. 1 <sup>fl</sup>

**Kolte in Hamburg.**

2444. **Stöter, F.**, Antwort auf den offenen Brief d. Herrn Pastor Cropp. gr. 8.  
Geh. \* 6 N<sup>o</sup>

**R. Geh. Ob.-Hofbuchdr. (v. Decker) in Berlin.**

2445. **Entwurfe** Gesetzes üb. das Vormundschaftsweisen nebst Erläuterun. gr. 8.  
Geh. \* 1/2 <sup>fl</sup>  
2446. **Gefängnisse**, die preussischen. Beschreibende Uebersicht der zum Ressort d.  
Ministeriums d. Innern gehö. Straf- u. Gefangen-Anstalten. Fol. Geh.  
\* 1 1/3 <sup>fl</sup>

**D. Reimer in Berlin.**

2447. **Zahn, W.**, Ornamente aller klassischen Kunst-Epochen nach den  
Originalen in ihren eigenthüml. Farben dargestellt. 3. Aufl. 2. u.  
17. Hft. qu. gr. Fol. à \* 1 <sup>fl</sup> 24 N<sup>o</sup>; feine Ausg. à \* 2 <sup>fl</sup>

**Kommerskirchen's Buchh. in Eöln.**

2448. **Scheeben, J.**, „die männliche That“ u. „die unwiderleglichen Bemerkun-  
gen“ d. Hrn. Prof. v. Döllinger. gr. 8. Geh. \* 1/6 <sup>fl</sup>

**Sallmayer & Co. in Wien.**

2449. **Ringl, J.**, Chronik der Städte Krems, Stein u. deren nächster Umgegend.  
gr. 8. Krems 1869. Geh. \* 2 1/3 <sup>fl</sup>

**Schauenburg in Lahr.**

2450. **Babo, A. v.**, Natur u. Landbau. Ein Lehrbuch der Landwirtschaft u.  
ihrer Hilfswissenschaften. 1. u. 2. Hft. gr. 8. à 4 1/2 N<sup>o</sup>  
2451. **Buchner, W.**, deutsche Ruhmeshalle. 2. u. 3. Bfg. gr. 16. Geh. à 3 1/2 N<sup>o</sup>  
Inhalt: 2. Alexander v. Humboldt. Ein Lebensbild. 2. Hälfte. — 3. Dork  
v. Wartenburg. Ein Lebensbild. 1. Hälfte.  
2452. **Familien-Magazin**, illustriertes, d. Lahrer hinkenden Boten. Jahrg. 1870.  
1. Hft. gr. 4. pro cplt. à Hft. 3 1/2 N<sup>o</sup>

**Scheel in Cassel.**

2453. **Glücken, W.**, das Capital d. jungen Arbeiters. Eine Rede. gr. 8. Geh.  
1 N<sup>o</sup>  
2454. **Verzeichniß** der im Reg.-Bez. Cassel u. im Fürstenth. Waldeck-Bormont  
gelegenen Ortschaften, Höfe, Mühlen etc. gr. 8. 1869. Cart. 1/3 <sup>fl</sup>

**Schlamiß in Berlin.**

2455. **Rückblicke** auf die erste hannoversche Landessynode zum Verständnis u. zur  
Verständigung. gr. 8. Geh. \* 1/3 <sup>fl</sup>

**Schrödel & Simon in Halle.**

2456. **Scharlach, J. G. F.**, Aufgaben zu Uebungen im schriftl. Rechnen f.  
Bürger- u. Volksschulen. 5. Hft. 3. Aufl., nach der neuen Maß- u. Ge-  
wichts-Ordnung bearb. 8. \* 4 N<sup>o</sup>; Auflösgn. dazu \* 1/6 <sup>fl</sup>

**Schropp'sche Hof-Landkartenh. in Berlin.**

2457. **Generalstabskarte**, k. preussische. Nr. 312 u. 312 a. Kpfrst. u.  
color. qu. Fol. à \*\* 1/3 <sup>fl</sup>  
Inhalt: 312. Mittelwalde. — 312. a. Peterswald.

**Schwann'sche Verlagsb. in Eöln u. Neuß.**

2458. **Zeitschrift**, katholische, f. Erziehung u. Unterricht. Hrsg. v. J. Alleker  
u. G. Rentenich. 19. Jahrg. 1870. 1. Bfg. gr. 8. pro cplt. \* 1 <sup>fl</sup>



Schwetschke &amp; Sohn in Braunschweig.

2459. **Schober, H.**, allgemeine Landwirthschaftslehre. 2. Buch. Produktionsmittel der Landwirthschaft. 1. Abth. Grundstücke u. Anlagekapital. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  #

Ernst Stechert in Potsdam.

2460. **Armee-Eintheilung u. Quartier-Liste** der norddeutschen Bundes-Armee f. d. J. 1870. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{6}$  #

Verlags-Expedit. d. deutsch-amerik. Conversations-Verikons in New-York.

2461. **Conversations-Verikon**, deutsch-amerikanisches. Hrsg. v. N. J. Schem. 2. Bg. Ver. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  #

Violet in Leipzig.

2462. **Freund's, W.**, Schüler-Bibliothek. 1. Abth. Präparationen zu den griechischen u. römischen Schulklassikern. Präparation zu Homer's Odysee. 8. Hft. 3. Aufl. 16. \*  $\frac{1}{6}$  #

Wöcker's Verlag in Frankfurt a. M.

2463. **Schroedter, A.**, Kinder-Gebete alphabetisch geordnet u. illustriert. Neue Prachtausg. 4. Geh. \* 24 N#

O. Wigand in Leipzig.

2464. **Höhrich, W.**, französisch-deutsche Handels-Correspondenz. 4. Aufl. 16. In engl. Einb.  $1\frac{1}{3}$  #

Wittwer in Stuttgart.

2465. **Leyhold, L.**, Entwürfe zu städtischen Wohngebäuden, Land- u. Gartenhäusern etc. 4. Hft. gr. Fol. \* 2 #

Wwe. Berger-Levrault &amp; Sohn in Straßburg.

† **Essai sur le suffrage universel et sur le moyen de le compléter.** gr. 8. Geh. \* 8 N#

**Wagner, G.**, Histoire romaine. Traduit de l'allemand par A. Paumier. 2 Vols. 8. Geh. à \* 1 #; in engl. Einb. à \* 1 # 8 N#

Clemm in Gent.

**Annales et Bulletin de la Société de médecine de Gand.** Jahrg. 1870. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. \* 2 # 12 N#

Noiriel in Straßburg.

**Flach, J.**, la honorum possessio sous les empereurs romains depuis le commencement du deuxième siècle jusqu'à Justinien exclusivement. gr. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  #

— Etude historique sur la durée et les effets de la minorité en droit romain et dans l'ancien droit français. gr. 8. Geh. \* 1 #

**Lehr, E.**, les dynastes de Geroldseck-Es-Vosges. gr. 8. Geh. \* 18 N#

— la seigneurie de Hohengeroldseck et ses possesseurs successifs. gr. 8. Geh. \* 18 N#

## Nichtamtlicher Theil.

### Der Nachdruck in Zeitungen und der Bundesgesetzentwurf über das Urheberrecht an Schriftwerken.

Leipzig, 9. März. Der Bundesgesetzentwurf über das Urheberrecht an Schriftwerken u., dessen Berathung im Reichstage, nachdem sie neulich auf Braun's Antrag verschoben worden, demnächst wieder beginnen wird, handelt in §. 6. unter c auch von dem Wiederabdruck aus einer Zeitung in die andere. Der Entwurf ist im Laufe seiner mehrfachen Um- und Ueberarbeitung (bekanntlich ist es die dritte Redaction, welche dem Reichstage vorliegt) in diesem Punkte immer liberaler geworden, so liberal, daß wir fast glauben möchten, er habe gegenwärtig zu sehr nur den einen von zwei Gesichtspunkten in's Auge gefaßt, und zu wenig das audiatur et altera pars (man soll beide Theile hören) beachtet. In der ersten Redaction (aus dem Herbst 1868) war noch unterschieden (§. 5. e) zwischen bloßen thatsächlichen Berichten in den Zeitungen und Correspondenzen oder Leitartikeln. Jene erstern sollten unbeschränkt wieder abgedruckt werden dürfen, sobald nur die Quelle angegeben würde, diese letztern sollten denselben Schutz genießen, wie jede herausgegebene Schrift. Jetzt sind nicht bloß die thatsächlichen Zeitungsberichte, sondern auch die Correspondenzen und ebenso die selbständigen Leitartikel vollkommen und ausnahmslos preisgegeben; nur Feuilletons und Novellen sind ausgenommen.

Die Motive zu der betreffenden Bestimmung (jetzt §. 6. c) sagen darüber Folgendes:

„Der gegenwärtige Entwurf gestattet ganz allgemein den Abdruck von thatsächlichen Berichten (sogenannten Zeitungsnachrichten), Leitartikeln und Correspondenzartikeln, vorausgesetzt, daß die Quelle deutlich angegeben ist. Es war hierfür folgende Erwägung maßgebend. Daß sogenannte Zeitungsnachrichten keinen Schutz gegen Nachdruck in Anspruch nehmen können, folgt aus der Natur dieser Nachrichten von selbst; dieselben enthalten eben nur thatsächliche Berichte und charakterisiren sich daher überhaupt nicht als eigene geistige Schöpfungen, welche durch das vorliegende Gesetz geschützt sind. Leitartikel würden, an sich betrachtet, allerdings unter den Begriff der schutzberechtigten Schriftwerke fallen und dasselbe würde von vielen Correspondenzartikeln gelten. Allein es muß hier — in ähnlicher Weise, wie bei den ad a und b erwähnten Fällen — das strenge Privatrecht des Autors dem Bedürfnis des allgemeinen literarischen Verkehrs und den aus der publicistischen Natur der Zeitungen sich ergebenden Consequenzen weichen. Der literarische Verkehr

fordert unbedingt die gegenseitige Mittheilung und Entlehnung auch solcher Artikel, und in den Kreisen der Zeitungsredacteurs selbst ist anerkannt worden, daß es z. B. in Betreff der Leitartikel für die Interessen des Zeitungshandels vollständig ausreichte, wenn dem Abdrucker die Pflicht auferlegt werde, die Quelle, aus welcher er geschöpft hat, zu bezeichnen; wenn dies geschehe, könne der Abdruck von Leitartikeln den Originalzeitungen nur erwünscht sein. Durch die generelle Gestattung des Abdrucks von Zeitungsartikeln wird zugleich in der Praxis einer großen Anzahl von Streitfragen vorgebeugt, welche im Einzelfalle darüber entstehen würden, ob ein Artikel sich als schutzberechtigt darstelle oder nicht. Selbstverständlich findet die Bestimmung ad c auf sogenannte Feuilletonartikel, Novellen u., welche in Zeitungen stehen, keine Anwendung, diese genießen vielmehr den gewöhnlichen Schutz gegen Nachdruck.“

Diese sehr tief einschneidende Modification des Entwurfs ist (wie wir aus dem Artikel „Das norddeutsche Bundesnachdruckgesetz, von C. D. v. Wipleben, königlich sächsischer Regierungsrath“, in der Deutschen Vierteljahrsschrift 1870, 1. Heft, S. 133, erfahren) laut den Protokollen über die Vernehmung der Sachverständigen im Bundesrathe, S. 17, durch die gutachtliche Auslassung zweier ausschließlich als Sachverständige vernommenen Berliner Publicisten, eines Redacteurs der Bossischen und eines der Spener'schen Zeitung, veranlaßt worden.

Wir müssen dem Verfasser jenes Artikels darin ganz Recht geben, daß man sich seitens des Bundesraths auf die Abhörnung von nur zwei Sachverständigen und noch dazu aus demselben Orte, die also nur eine einzige Kategorie der hier einschlagenden Verhältnisse kannten und vertraten, in einer so wichtigen, so ausgedehnten und bedeutenden, ideellen und materiellen Interessen berührenden, endlich so sehr von den eigenthümlichen Gestaltungen der Tagespresse in den verschiedenen Vertlichkeiten und Gegenden abhängigen Materie nicht hätte beschränken sollen.

Als jene Vernehmung publicistischer Sachverständigen stattfand (im Februar 1869), lag ein im Auftrage des Deutschen Journalistentags ausgearbeiteter Bericht bereits gedruckt vor: „Das geistige Eigenthum mit Bezug auf Zeitungen und Zeitschriften. Ein Referat für den dritten Deutschen Journalistentag von Professor Dr. Karl Biedermann“ (Berlin, Verlag von Franz Duncker) und war, wo nicht den betreffenden Referenten im Bundesrathe, so doch dem einen jener Sachverständigen selbst wohlbekannt; denn der Redacteur der



Vossischen Zeitung, Hr. Dr. Klette, war Vorsitzender des Ausschusses des Journalistentags, dem das genannte Referat vorgelegen hatte; es hätte daher angenommen werden dürfen, daß die darin entwickelten Ansichten und auseinandergesetzten thatsächlichen Verhältnisse ebenfalls beachtet und wenigstens einer Widerlegung in den „Motiven“ gewürdigt worden wären.

Soviel über das Formelle. Was den Inhalt jener „Motive“ zu §. 6. c. anbelangt, so sagen sie eigentlich doch nur: der Inhalt einer politischen Zeitung soll schlechthin gegen Wiederabdruck ungeschützt sein, — nicht etwa, als ob er keine selbständige geistige Thätigkeit enthielte und folglich kein Autorrecht bedingte, Gott bewahre, sondern nur 1) zum Besten „des allgemeinen literarischen Verkehrs“, welcher „unbedingt“ die „gegenseitige Mittheilung und Entlehnung auch solcher (selbständiger) Artikel fordert“, 2) weil sonst öfters Streit entstehen würde, ob ein Artikel sich als schutzberechtigt darstelle oder nicht.

Dieser letzte Grund erscheint nur wie eine zarte Rücksicht auf die Bequemlichkeit der Gerichte, damit sie nicht mit allzu heikligen Streitfragen belästigt werden möchten. Aber man macht doch nicht Gesetze um der Bequemlichkeit der Gerichte, sondern um der Sache und der dabei Interessirten willen. Diesem Grunde also würden wir gar kein Gewicht beilegen; höchstens wäre er in unsern Augen ein Motiv mehr für die unsers Erachtens ohnehin durchaus nothwendige Zuziehung publicistischer Sachverständigen bei der Entscheidung von Prozessen wegen Zeitungsnachdruck.

Der andere Grund aber, daß „das strenge Privatrecht des Autors dem Bedürfnis des allgemeinen literarischen Verkehrs weichen muß“, ist ein in seinen Consequenzen so ungemein weit greifender, daß gegen ihn mindestens alles das auch gesagt werden kann und muß, was gegen die Braun'schen Ansichten wegen Beschränkung der Autorrechte mit so übereinstimmender Opposition von der Tagespresse und von Schriftstellern gesagt worden ist.

Nun suchen zwar die Motive die Anwendung jenes exorbitanten Grundsatzes im vorliegenden Falle nicht sowohl zu beschränken als zu rechtfertigen durch die Bezugnahme auf „die aus der publicistischen Natur der Zeitungen sich ergebenden Consequenzen“, insbesondere aber auf die darin begründete Forderung der „gegenseitigen“ Entlehnung von Artikeln. Aber eben der Mangel dieser Gegenseitigkeit ist es, der eine so massenhafte und weder der Würde noch den wahren Zwecken der Publicität förderliche Nachdruckspresse erzeugt.

In welcher Weise diese vom planmäßigen Nachdrucke lebende kleine Presse mancher Orten überwuchert und welche Nachtheile sie für die höchsten Interessen der Tagespresse selbst hat, das war in jenem obenerwähnten Referat für den Journalistentag des Nähern ausgeführt. Schon der Deutsche Journalistentag von 1864, obgleich im Uebrigen der allerliberalsten Richtung in diesem Punkte folgend, hatte doch das Recht den Redactionen gewahrt wissen wollen, gewisse selbständige Artikel durch eine besonders beigefugte Anmerkung gegen Nachdruck zu sichern (wie das schon jetzt geschieht); auch gestattete der damals vorliegende Nachdrucksgesetzentwurf (vom alten Bundestage) nur den Abdruck „einzelner“ Artikel und Correspondenzen, schloß also mindestens den systematischen Zeitungsnachdruck aus.

Welcher weitgehende Gebrauch unter Umständen von der jetzigen, den Wiederabdruck von Zeitungsstoff völlig freigebenden Bestimmung des §. 6. c. des Entwurfs gemacht werden könnte, zumal in Verbindung mit §. 6. g, der auch die unveränderte Benutzung des Titels eines Schriftwerks gestattet, ist in dem Aufsatz der Deutschen Vierteljahrsschrift überzeugend nachgewiesen. Was würde z. B. ein Zeitungsverleger thun können, wenn Jemand den Titel seines Blattes (vielleicht mit einem ganz kleinen Zusatz) usurpirte und mit der einleitenden Bemerkung: „Die Zeitung So und So enthält Folgendes“ (womit der Forderung der „Quellenangabe“ genügt wäre),

den ganzen oder doch den hauptsächlichsten Inhalt jeder Nummer derselben Tag für Tag nachdruckte? Nach dem §. 6. c. des Entwurfs, wie er jetzt lautet, nichts!

Besser wäre es, es würde gar nichts über den Zeitungsnachdruck bestimmt; dann würden im einzelnen Falle Gerichte und Sachverständige zu bemessen haben und wohl auch bemessen können, ob ein solcher Nachdruck ein den Verhältnissen nach berechtigter sei oder nicht. Geklagt würde ohnehin sehr selten werden, aber es wäre dann doch ein Rechtsmittel vorhanden, um dem planmäßigen und massenhaften Zeitungsnachdrucke, diesem Krebschaden unserer deutschen politischen Tagespresse, einmal ein Halt! zuzurufen. Wie jetzt der Entwurf ist, wird diesem Nachdrucke dadurch nur eine Ermunterung zu Theil, die gewiß nicht im Interesse wahrer politischer Volksbildung liegt. (Dtsh. Allg. Ztg.)

### Schutz gegen Nachdruck.

Mit seinem Angriff auf einen allzu ausgedehnten rechtlichen Schutz gegen den Nachdruck hat sich der Abgeordnete Braun gehörig in die Messeln gesetzt. Fünf Schriftsteller ersten und zweiten Ranges sind gemeinschaftlich, Andere einzeln in starken Erklärungen gegen ihn aufgetreten. Es sollte uns nicht wundern, wenn er in Zukunft mitunter auf Schwierigkeiten stieße, die Erzeugnisse seiner geist- und stoffreichen, wiewohl gelegentlich etwas ins Triviale fallenden Feder unterzubringen, denn unter den Buchhändlern muß er, nach dem schon die Schriftsteller erfüllenden Unwillen zu schließen, beinahe aufgehört haben, für einen anständigen Menschen zu gelten. Er ist am Ende selbst, werden die Leidenschaftlichsten denken, stiller Theilnehmer an irgend einem blühenden Nachdrucks-Geschäft!

Nach drei bis vier Wochen prophezeien wir Hrn. Braun übrigens eine kleine Entschädigung für das jetzt auszustehende Ungemach. Dann wird nämlich das Echo hier eintreffen, welches die gegenwärtige Discussion bei den Deutschen in Nordamerika erwecken muß, und dieses wird sehr zu Gunsten der von Braun entwickelten Ideen ausfallen. Man kann darauf schon schließen aus der üblen Behandlung, welche in der gesammten deutsch-amerikanischen Presse ohne Unterschied der Parteifarbe Berthold Auerbach zu Theil geworden ist, als er vor Jahr und Tag einmal sich gegen den drüben hergebrachten Nachdruck deutscher Werke ereifert hatte. Und man darf nicht etwa denken, darin spiegele sich bloß das Diebsgelüste der Nachdrucker und ihrer Freunde! Vielmehr steht die unbetheiligte Intelligenz mit Bewußtsein auf der nämlichen Seite. Männer wie Friedrich Rapp und Hermann Raster haben es nicht unter ihrer Würde erachtet, Newyorker Verlagsbuchhändlern Gutachten zu geben, welche sich im Interesse der Erhaltung der deutschen Cultur in Nordamerika für die sittliche Berechtigung des Nachdrucks aussprechen, dessen formelle, juristische Berechtigung in Ermangelung von Verträgen oder völkerrechtlichen Vorschriften ohnehin feststeht!

Wenn nicht mehr, so ermahnt diese Erscheinung doch, es mit der prinzipiellen Unbedingtheit des rechtlichen Schutzes gegen den Nachdruck nicht zu weit zu treiben. Man kann ihn aus Zweckmäßigkeitsgründen wünschenswerth, ja nothwendig finden und länger oder kürzer gelten lassen; aber auf die grundsätzliche Höhe des Eigenthums an materiellen Dingen läßt sich das Autor- und Verlagsrecht nicht erheben. Was aber die Zweckmäßigkeits-Rücksichten betrifft, so ist eine oberflächliche, den Gegenstand aus seinem Zusammenhang reißende Betrachtung immer geneigt, zu wenig anzuschlagen, wie der gewährte gesetzliche Schutz auf den Trieb von Schriftstellern und Verlagsbuchhändlern wirkt, sich selbst zu schützen, *thatsächlich* zu schützen. Diese Seite der Frage ist weniger durch Braun, als im Schoße der Berliner volkswirtschaftlichen Gesellschaft durch Prince Smith und Faucher beleuchtet worden. Sie haben die Debatte auf



das fruchtbare Feld der im Buchhandel vorzunehmenden Reformen gelenkt.

Alle beteiligten Parteien, glauben wir, empfinden, daß in dem herkömmlichen buchhändlerischen Geschäftsbetrieb etwas nicht in der Ordnung ist: Die Schriftsteller, die Verleger, die Sortimentbuchhändler und deren Kunden, das große allgemeine Lesepublicum. Die vollkommen unwirtschaftliche Sitte, den Leuten die Novitäten ins Haus zu schicken zu ziemlich willkürlichem Zurückhalten, begünstigt wie nichts anderes, worüber doch alle Welt klagt: das Nichtkaufen von Büchern. Eine Nation von Bücherwürmern, wie die deutsche ist, hat früher durch allerhand eigenthümliche Praktiken ihre Armuth mit diesem ihrem mächtigen Hange in Einklang setzen müssen. Die Armuth hat sich jetzt Gott Lob! in einen ganz leidlichen Wohlstand umgewandelt, aber die alten Surrogate für den Bücherkauf dauern kraft des Gesetzes der Trägheit fort und werden durch die Gesetze gegen den Nachdruck in ihrer nachtheiligen Fortdauer eher unterstützt als angegriffen. Hier liegt der Grund des Uebels, dessen Symptome man neuerdings angefangen hat, durch Schiller- und Tiedge-Stiftungen mehr wohlgemeint als wirksam zu bekämpfen. Diese schlechte Methode des Bücherverschickens zur Ansicht sollte zuerst aufhören; dann wird von selbst folgen, daß der Verleger nur noch gegen baare Bezahlung seiner Bücher an die Ladenhalter verkauft, diese werden keine Zeit und Kraft genug sparen, um neue erfolgreiche Mittel an die Empfehlung ihrer Waare zu wenden, der Absatz wird zunehmen und den Verleger in den Stand setzen, höheres Honorar zu zahlen, mit oder ohne ausgiebigen rechtlichen Schutz gegen den Nachdruck. Man begreift kaum, daß diese naheliegende Verbesserung des Betriebs, so häufig schon im Buchhändler-Börsenblatt und anderweitig angeregt, nicht schon längst ins Leben getreten ist, da die deutschen Buchhändler in ihren Messen zu Leipzig doch die bequemste centralistische Organisation für dergleichen gemeinsame Acte besitzen. Das allzu vorwiegende Trachten nach rechtlichem Schutz hat, fürchten wir, die Triebfedern praktischer Selbsthilfe etwas erschlaffen lassen. Hoffentlich ist der jetzt gegebene Anstoß stark genug, die Reformbewegung unter den Buchhändlern zum Ziele zu führen. (Elberfelder Zeitung.)

### Petition

an den Reichstag des Norddeutschen Bundes von Carl W. Bap zu Wiesbaden und Consorten zur Vorlage des Gesetzes zum Schutze des geistigen Eigenthums Al. IV., §. 52—58., die dramatischen Autoren betreffend.\*)

Bei der Berathung des Entwurfes eines Gesetzes zum Schutze des geistigen Eigenthums dramatischer Autoren, wie solches in Al. IV., §. 52—58. der Vorlage berührt ist, erlauben sich die ergebenst unterzeichneten dramatischen Autoren unter Vorbehalt der Ergänzung durch andere, noch rückständige, Unterschriften prinzipiell Einverständener als Hauptgesichtspunkt den Reichstag des Norddeutschen Bundes auf Folgendes ganz gehorsamst aufmerksam zu machen.

Auch die Arbeit des dramatischen Autors hat, den Anschauungen der Gegenwart gegenüber einen gebührenden Gegenwerth zu beanspruchen. Nun besteht bei Theatern in den Nachbarländern nicht nur allein, sondern auch an den königlichen Hoftheatern zu Berlin, München und Wien, sowie an einigen wenigen deutschen Privatinstitutionen bereits schon seit längerer Zeit die allein wünschenswerthe Einrichtung, den Autor an dem materiellen Erfolge einer Aufführung participiren zu lassen und zwar nach Maßgabe des Werkes normirt werden kann, bei dramatischen Producten nicht in Betracht zu ziehen ist, da deren Aequivalent nicht in dem Preise, den der Verlagsbuchhändler bedingt, liegt, sondern deren Consumtion nur in der Aufführung und nicht im Verkaufe an das Lesepublicum vor sich geht.

Es war allerdings leider seither nur Gebrauch, im Allgemeinen einen bestimmten, oft kaum nennenswerthen Kaufpreis zu vereinbaren für das zur Aufführung angenommene und gebrachte Stück und die Chancen eines progressiven Ertrages nur zu Gunsten des Käufers eventualiter auszufragen

zu lassen, wodurch Autoren nur eine einmalige Minimalquote aus dem Erfolge und durchaus nicht nach Maßgabe von dessen Umfange erhielten.

Schlug das Stück durch, so blieb der pecuniäre Erfolg allein auf Seiten des als Käufer aufgetretenen Institutes und zwar auf immer.

Dagegen erfreuten sich nur die bei den oben angeführten Institutionen tantième-berechtigten Autoren einer Antheilsrente von der Verwerthung ihres Productes, einer gebührenden Entschädigung für ihre Mittheilung.

Es dürfte wohl überflüssig sein, eine ausführlichere Begründung der Tantième hierorts nachzuweisen, hingegen stellen die ganz ergebenst beteiligten Unterzeichneten an den Hohen Reichstag, des Norddeutschen Bundes hierdurch die ganz gehorsamste Bitte,

hochgeneigtest bei besürwortender Berathung des Prinzips der Tantième für dramatische Schriftstücke und der angezogenen §. 52—58. obengenannten Gesetzes auch die Modalität einer bequemen Handhabung derselben sowohl für Käufer wie Verkäufer in einer beiderseitige Rechte gleichmäßig wahren Fassung vorbringen zu wollen.

Eines Hohen Reichstages des Norddeutschen Bundes  
ganz gehorsamste Bittsteller

Wiesbaden, 1. März 1870.

Dr. Wolfgang Müller.

Bernh. Scholz.

Dr. Feod. Wehl, Geh. Hofrath.

Dr. Paul Möbius, bezgl. sächs. Schulrath.

Ernst Wichert, Gerichtsrath — u. A.

Beitritts-erklärungen wolle man an Carl W. Bap in Wiesbaden richten.

### In Sachen eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund betreffend den Schutz der Photographie gegen unbefugte Nachbildung.

Der Berliner „Verein zur Förderung der Photographie“ hat in Folge der Verhandlungen in der Reichstags-Sitzung vom 21. Februar d. J. Veranlassung genommen, jedem Mitgliede des Reichstages nachstehendes Circular zu übersenden:

Bekanntlich genießen die Producte der Photographie in allen Cultur-Ländern, wie England, Frankreich, Belgien, Oesterreich, Amerika, eines gesetzlichen Schutzes. Nur bei uns hat man ihnen denselben bisher nicht gewährt.

Dies liegt wohl hauptsächlich an der untergeordneten Bedeutung, welche früher die photographischen Producte für Kunst und Wissenschaft hatten, indem die Photographie bloß als Portraitkunst thätig war.

Inzwischen aber ist das Verhältnis ein anderes geworden. Intelligente, theils mit Kunstsinne und gründlicher wissenschaftlicher Bildung begabte Personen haben sich der Photographie gewidmet und Resultate damit erzielt, deren Werth bei Gelegenheiten der verschiedenen internationalen Ausstellungen öffentlich anerkannt worden ist. Ebenso sind aus den Händen wissenschaftlicher gebildeter Photographen Blätter hervorgegangen, wie z. B. das Bild des Mondes und des Sonnenspectrums von Rutherford, die für die Naturwissenschaften als epochemachend gelten. Nicht weniger ist bekannt, welche bedeutende wissenschaftliche Rolle die Photographie bei den Beobachtungen der Sonnenfinsternisse von 1868 und 1869 gespielt hat.

Schon vor Jahren haben daher die Sachleute auf die Nothwendigkeit eines gesetzlichen Schutzes in einer Petition an das Cultusministerium hingewiesen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben diese damals geäußerten Ansichten nicht nur bekräftigt, sondern haben auch den Nothstand und die Demoralisation, welche aus dem Mangel eines photographischen Schutzes in Deutschland entsprungen sind, in grellster Weise hervortreten lassen.

Bei Erörterung der photographischen Schutzfrage kommt folgender wichtige Moment vor allem in Betracht: Die Schwierigkeiten bei Herstellung von Photographien sind sehr verschieden, je nach den aufzunehmenden Gegenständen. Nichts ist leichter, als nach einem bereits vorhandenen Bilde — Photographie oder Kupferstich — eine photographische Copie zu nehmen, es gehört dazu weder viel Intelligenz, noch kostbare Apparate, noch sonst große Geschicklichkeit; nichts aber ist schwieriger, als nach einem körperlichen Object, sei es Person, Landschaft, Architektur u. s. w., ein photographisches Bild aufzunehmen, welches künstlerischen Ansprüchen in Bezug auf Haltung, Charakter, Beleuchtung, Stimmung genügen, oder aber, wie naturwissenschaftliche Aufnahmen, wissenschaftliche Ansprüche erfüllen soll.

Daher ist die Aufgabe des nach der Natur arbeitenden Photographen stets eine mühevollere, die, wenn er das Beste in seinem Fache leisten will, seine ganze Intelligenz herausfordert. Die Arbeit des photographischen Nachdruckers dagegen ist ein Kinderspiel.

\*) Aus dem Rheinischen Kurier.



Dieser Cardinalpunkt ist vor allem zu beachten bei Beurtheilung der Frage, ob Original-Photographien schutzberechtigt sind oder nicht.

Welche Nachtheile der Mangel eines photographischen Schutzes bereits verursacht hat, mögen folgende Beispiele zeigen:

Während des schleswig'schen und böhmischen Krieges folgten Photographen den Armeen, um authentische Bilder der Kriegsschauplätze aufzunehmen. Herr H. Graf opferte im Kriege von 1864 2000 Thlr. und erlebte es, daß ihm sofort die ersten Blätter von Nachdruckern copirt und er um die Früchte seiner mühevollen Arbeit gebracht wurde. Diese Resultate zwangen Herrn Stiehm, seine Blätter vom böhmischen Kriegsschauplatz durch Subscription zu vertreiben, ohne daß er schließlich den Nachdruck und pecuniären Verlust hindern konnte. — Ist hier die Schutzlosigkeit der Photographie im Interesse der vaterländischen Geschichte zu beklagen, so mögen die folgenden Fälle die nachtheiligen Wirkungen der Schutzlosigkeit für andere Gebiete illustriren.

Der hohe Werth der Photographie zur bildlichen Reproduction hervorragender Kunstdenkmäler, der außerordentliche Nutzen dieser Blätter für das Kunst-Studium ist von Männern, wie Kugler, Lübke, Grimm, öffentlich anerkannt worden, aber Niemand in Deutschland wagt es, Detailaufnahmen von Kunstdenkmälern zu machen, weil dieselben sofort dem Nachdruck verfallen würden.

Die bittersten Erfahrungen jedoch hat die Landschaftsphotographie gemacht. Es ist eine mühsame und kostspielige Sache, mit einer großen Garnitur von Apparaten, wie sie das Photographiren im Freien erfordert, weite Reisen anzutreten, Berge zu ersteigen, passende Standpunkte zu suchen, günstige Beleuchtung abzuwarten und mit Wind und Wetter zu kämpfen. Was kann den Photographen Anderes dazu ermuntern als die Hoffnung, Mühe, Arbeit und Risiko durch den Verkauf der Bilder zu decken, und wer wird sich auf solche Unternehmungen einlassen, wenn durch die Nachdrucker die Hoffnung auf Erlös vollständig illusorisch gemacht wird? Herr Moser sen. hier ließ während der Sommermonate 1867 für seine Rechnung zwei Landschafts-Photographen, ausgerüstet mit den kostspieligsten Werkzeugen, eine Gebirgsreise in den Harz und Thüringen zur Aufnahme von 500 pittoresken Ansichten unternehmen. Die Reise währte 5 Monate und nahm selbstverständlich einen bedeutenden Kostenaufwand in Anspruch. Kaum waren die ersten Exemplare dieser Sammlung von Ansichten erschienen, als dieselben von einem hiesigen Photographen copirt wurden und der Abzug der Originalbilder aufgehoben war. Dieselben Erfahrungen wiederholten sich trotz aller aufgewandten Vorsicht im nächsten Jahre bei einer andern Sammlung von 320 Ansichten des Riesengebirges.

Gleich übel sieht es mit der Anwendung der Photographie in der Wissenschaft aus. In England, Frankreich und Amerika benutzt man in umfassendem Maßstab die Photographie zur Illustration naturwissenschaftlicher, archäologischer und artistischer Werke. Hier übertrifft die Photographie durch ihre Naturwahrheit alle andern Abbildungsmittel; kein Pinsel, kein Holzschnitt kann sie ersetzen. Photographien der Art haben bereits wissenschaftliche Streitfragen lösen helfen. Warum hat man in Deutschland, in Preußen dergleichen Werke nicht? Weil jeder Verleger weiß, daß photographische Illustrationen ohne Schonung dem Nachdruck preisgegeben sein werden. Wie soll in Deutschland sich Jemand die Mühe geben, gleich Warren de la Rue in England fünf Jahre allen seinen Scharfsinn, seine Erfindungsgabe und Geschicklichkeit aufzubieten, um ein photographisches Bild des Mondes anzufertigen, wenn dieses schließlich dem Nachdruck verfällt?

Die Anwendung der Photographie zur Illustration wird neuerdings um so mehr Bedeutung gewinnen, als eine Erfindung der jüngsten Zeit die Productivität in ungeahntem Maßstab zu steigern vermag und die Herstellung der Bilder mittelst Presse und Buchdruckerwärze ermöglicht.

Wir hoffen hiermit nachgewiesen zu haben, wie die Schutzlosigkeit der Photographie den Fortschritten der Anwendung derselben in Kunst, Wissenschaft und Leben hinderlich ist, die Interessen der intelligenten Photographen moralisch und materiell schädigt, und eine große Zahl photographischer wissenschaftlicher Belehrungsobjecte Mangels Schutz gänzlich unausgeführt bleiben.

Man hat eingewendet, die Photographie bedürfe des Schutzes nicht, weil die photographische Technik in der kurzen Zeit ihres Bestehens enorme Fortschritte gemacht habe; man hat aber dabei außer Acht gelassen, daß gerade in England, Frankreich, Amerika unter dem Schutz des Gesetzes die photographische Technik ihre Entwicklung gefunden hat und daß Deutschland in dem Wettstreite der verschiedenen Länder entschieden zurückgeblieben ist.

Wir wollen kein Privilegium für die photographische Aufnahme bestimmter Gegenstände oder Personen, sondern wünschen freie Concurrrenz unter gleichen Bedingungen. Möge ein Jeder sich am Original versuchen!

Berlin, März 1870.

Im Namen des „Vereins zur Förderung der Photographie“  
J. Moser, L. Prümm, Dr. J. Friedländer, Dr. H. Vogel.

## Rechtsfälle.

Berlin, 4. März. Vor dem altländischen Straffenat des Obertribunals erfolgte am Freitag eine Entscheidung, welche für den norddeutschen Verlagsbuchhandel von nicht zu unterschätzendem Werth sein dürfte. Nachdem nämlich die Cotta'sche Verlagsbuchhandlung zu Stuttgart im Jahre 1834 im Vertragswege das Eigenthumsrecht der Lenau'schen Gedichte erworben, veranstaltete sie in demselben Jahre eine Ausgabe derselben (2. Auflage, die 1. erschien bereits 1831) und im Jahre 1855, nachdem der Dichter Nicolaus Lenau bereits im Jahre 1850 gestorben war, eine Gesamtausgabe seiner Werke, welche ein Titelblatt mit dem Bilde des Dichters und der Unterschrift Niembch Lenau, sowie eine Biographie desselben enthielt, in welcher sich die Mittheilung befand, daß der wahre Name des Dichters Franz Nicolaus Niembch Edler von Strehlenau gewesen sei. Ohne auf das der Cotta'schen Buchhandlung zustehende Verlagsrecht Rücksicht zu nehmen, ließ im Jahre 1864 der Verlagsbuchhändler Hempel hieselbst in seiner „National-Bibliothek deutscher Classiker“ nach der im Jahre 1834 herausgekommenen Ausgabe der Lenau'schen Gedichte einen Abdruck derselben erscheinen und wurde demzufolge wegen unbefugten Nachdrucks angeklagt, jedoch sowohl vom ersten Richter, dem hiesigen Stadtgericht, als auch in der Appellationsinstanz vom Kammergericht freigesprochen, da nach dem auch in Württemberg publicirten Bundesbeschuß vom 19. Juni 1845 pseudonyme Schriften nur einen dreißigjährigen Schutz, vom Jahre ihres Erscheinens ab gerechnet, haben sollten. Dieser sei, wurde ausgeführt, im Jahre 1864 abgelassen gewesen, und es sei bezüglich der Frage der Pseudonymität keinem Zweifel unterworfen, daß die Bezeichnung „Gedichte von Nicolaus Lenau“ als eine pseudonyme aufzufassen sei. Hiergegen legte die Oberstaatsanwaltschaft das Rechtsmittel der Cassationsbeschwerde ein, indem sie Verletzung sowohl der preussischen wie der württembergischen Gesetzgebung behauptete und ausführte, daß der Name Lenau ein notorischer Dichtername gewesen sei, hinsichtlich dessen Niemand behaupten könne, daß er als pseudonym gelte, indem die letzterschienene Ausgabe der Lenau'schen Werke jeden Zweifel durch die Unterzeichnung des Titelbildes forträume, da in dem Namen Niembch Lenau die wesentlichen Bestandtheile des Namens des Dichters enthalten seien. Dieser Ansicht trat jedoch die Verttheidigung in ausführlichen Deductionen entgegen, indem sie die Frage, ob ein strafbarer Nachdruck vorliege, weder ausschließlich von der württembergischen noch preussischen Gesetzgebung abhängig erklärte. Als pseudonym müsse, führte sie aus, diejenige Schrift gelten, in welcher sich der Verfasser gar nicht oder mit einem ihm nicht zukommenden Namen genannt habe. Dies treffe hier zu. Es könne demnach nicht genügen, wenn gleich der Schriftsteller selbst notorisch sei, sobald auf seinem Werke ein anderer Name stehe. ... (Elberfelder Zeitung.)

## Miscellen.

Leipzig, 10. März. Nach einer uns zugegangenen Mittheilung ist die weitere Berathung des Nachdruckgesetzes im Reichstage noch verschoben, bis die sog. freiwillige Commission, welche sich zur sorgfamen Prüfung der Vorlage gebildet hat, mit den Paragraphen des ersten Abschnittes des Gesetzes fertig ist. Man beabsichtigt dann im Reichstage den Antrag zu stellen: für die Vorberathung der ferneren Abschnitte eine besondere Commission seitens des Reichstages zu wählen. Jedenfalls dürfte sonach dessen Beschlußfassung erst in einigen Wochen erfolgen. Die öffentliche Meinung wird bis dahin fortfahren, daß bei der ersten Lesung im Reichstage in wenig zutreffender, für die Literatur und den Buchhandel gefährlicher Weise angegriffene Prinzip der Vorlage weiter zu klären, wie denn auch jetzt schon die allgemeine Stimmung offenbar eine dem Gesetze günstige geworden sein soll.



## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[7948.] New-York, am 1. Februar 1870.  
St. Marksplace No. 104.

P. P.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir am 15. October 1869 dahier eine

**Buchhandlung,**

verbunden mit einem internationalen, literarisch-technischen und Geschäfts-Vermittelungs-Bureau

unter der Firma

**A. Daul & Co.**

eröffnet haben.

In Verbindung hiermit erscheint in unserem Verlage:

Illustrierte Deutsch-Amerikanische Gewerbe- und Industrie-Zeitung in wöchentlichen Nummern, 16 Seiten in gr. 8. Preis pr. Quartal 21 Nkr. durch die Buchhandlung bezogen; direct pr. Post 1  $\frac{1}{2}$  Nkr.

Unter Hinweisung auf jede nützlichere und auch für Deutschland theilweise oder ganz anwendbare Erfindung durch unsere Zeitschrift, befassen wir uns, ausser der Vermittelung von Patenten

oder von Beschreibungen und Zeichnungen älterer oder neuester Erfindungen, Beschaffung von Mustern oder Proben, von Handwerkszeugen oder Ackerbaugeräthen und Maschinen jeder Art, auch damit, den deutschen Buchhandlungen

jede Klasse Fachzeitschriften und Fachbücher, sowie Uebersetzungen und Auszüge von denselben

gegen billigen Rabatt und Honorar auf das prompteste zu besorgen.

Die Illustrierte Deutsch-Amerikanische Gewerbe- und Industrie-Zeitung, welche regelmässig über jedes Neue und wirklich Nützliche, das in Amerika erfunden oder auf den Markt gebracht wird, berichtet, wird ausser dem allgemeinen Interesse, dem Arbeiter, Handwerker, Fabrikanten und Industriellen vielen erwünschten und nützlichen Inhalt bieten.

Die Dienste des Vermittelungs-Bureau werden auf das billigste, je nach den erforderlichen Bemühungen und Leistungen, sowie Baarauslagen berechnet. Bei einfachen Anfragen und Auskunftsaufträgen ist Gebühr mit einzusenden, bei bedeutenden Aufträgen für Baarauslagen und sonstige Kosten Sicherheit zu geben.

Die Vermittelung aller desfallsigen Anfragen unter Beilage der Gebühr, sowie grössere Aufträge unter Bestellung einer desfallsigen Deckung für die sich ergebenden Kosten, — sowie die Vermittelung der verlangten Fachbücher und Fachzeitschriften zu den im Buchhandel üblichen Preisen; endlich der Uebersetzungen aus solchen und den Debit der Illustrierten Deutsch-Amerikanischen Gewerbe- und Industrie-Zeitung hat

Herr Julius Werner in Leipzig als Commissionär zu übernehmen die Güte gehabt, an welchen deshalb alle Briefe und Aufträge zu adressiren sind.

Für Zusendung von Circularen, Prospecten und Katalogen, sowie von Probenummern im Bereich der gesammten Fachliteratur werden wir dankbar sein und uns möglichst dafür verwenden. Unverlangte Zusendung müssen wir aber jedenfalls ablehnen.

Unser Unternehmen Ihrem Zutrauen und Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

**A. Daul & Co.**

[7949.] Graz, im Februar 1870.

P. T.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen unter Hinweis auf das nachstehende Circular die ergebenste Anzeige zu machen, dass meine

**Verlagshandlung**

mit 1. Januar 1870 ohne Activa und Passiva an die

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie

**„Leykam“**

käuflich übergegangen ist. Das bis 31. December 1869 Gelieferte wollen Sie an kommander Ostermesse noch mit mir verrechnen, wobei ich jedoch um Vermeidung aller Saldo-Reste dringend ersuche. Etwaige Disponenden wären auf Conto der neuen Firma vorzutragen.

Indem ich meinen Commissionären, der Beck'schen Universitäts-Buchhandlung in Wien und Herrn Julius Werner in Leipzig, für die umsichtige und exacte Vertretung meiner Interessen die reichlich verdiente Anerkennung zolle, erlaube ich mir, auch Ihnen für die gütige Verwendung meines Verlages den verbindlichsten Dank auszusprechen und füge noch die freundliche Bitte bei, Ihr Wohlwollen auch auf die neue Firma zu übertragen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Josef Pock.**

Graz, im Februar 1870.

P. T.

Aus vorstehendem Circular wollen Sie gefälligst entnehmen, dass wir das Verlagsgeschäft des Herrn Josef Pock käuflich an uns gebracht haben.

Wir werden dasselbe unter unserer Firma:

**Verlag des „Leykam“**

weiterführen und diesem Geschäfte eine besondere Aufmerksamkeit zuwenden.

Indem wir die bisherigen Commissionäre in Wien und Leipzig beihehalten, empfehlen wir Ihnen unsern Verlag auf das wärmste und versichern Sie des bereitwilligsten Entgegenkommens von unserer Seite bei jedem Anlasse.

Achtungsvoll

**„Leykam“**

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie in Graz.

[7950.] München, im März 1870.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage neben meiner seit 6 Jahren bestehenden Bücherleihanstalt eine

**Buchhandlung**

eröffnet habe. Die Beforgung meiner Commission hat Herr Julius Werner in Leipzig übernommen und ist derselbe in den Stand gesetzt, meine Baar-Bestellungen stets einzulösen.

Erbitte mir schnellstens Prospective, Wahlzettel, Circulare, Verlags-, Antiquariats-, Auktionskataloge u. Preisherabsetzungen zc.

Insondere betreibe ich als Specialität die Completirung defecter Werke und ersuche um Dofferten für An- und Verkauf in dieser Branche.

Hochachtungsvollst

**D. Hegartner'sche**

Buchhandlung und Leihbibliothek.

**Verkaufsanträge.**

[7951.] Ein sehr rentables kl. Verlagsgeschäft, größtentheils aus eingeführten, in größeren Auflagen erscheinenden Schulbüchern bestehend (darunter eines, das allein jährlich 600 Thlr. Rente abwirft), nebst einer gut eingerichteten Buchdruckerei sind Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Nur zahlungsfähige Käufer erhalten unter Chiffre C. Z. nähere Auskunft durch die Exped. d. Bl.

[7952.] Ein im Königreich Sachsen befindliches, durchaus solides Sortimentsgeschäft soll baldigst verkauft werden. Dasselbe erfreut sich vollständigen Credits u. guter Kundenschaft. Der Reingewinn beträgt bei einem Umsatz von ca. 4000 Thlr. 700 — 800 Thlr. Kaufpreis 1800 Thlr. Dofferten sub. B. # 20. an die Exped. d. Bl.

[7953.] In einer wohlhabenden Stadt Mährens ist eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung sofort billigst zu verkaufen. Die Bedingungen sind äußerst günstig und bietet sich einem jungen Manne Gelegenheit, mit bescheidenen Mitteln eine Existenz gründen zu können. Dofferten übernimmt Herr G. F. Steinacker in Leipzig unter Chiffre E. S. V.

[7954.] Leihbibliothek-Verkauf. — Eine Leihbibliothek in einer norddeutschen Hauptstadt, von circa 13 — 14000 Bänden, nicht Theilen, in deutscher, französl. u. engl. Sprache, in guter Auswahl bis auf die neueste Zeit vervollständig; es sind nicht nur allein Romane vertreten, sondern auch hervorragende Werke der Geschichte, Geographie, Statistik; circa 4 — 500 Bde. Theater zc. — Kataloge darüber stehen ernstlich Reflectirenden gern zu Diensten. Der Kaufpreis ist pro Bd. auf 3 Rgr. festgestellt und muß die ganze Kaufsumme bei Uebernahme sofort bezahlt werden. Dofferten erbittet man unter Chiffre W. 30. an die Exped. d. Bl.

[7955.] Eine Sortimentsbuchhandlung nebst Filiale, zusammen mit einem Jahresumsatz von 10000  $\frac{1}{2}$ , in einer größeren Garnisonstadt Schleswig-Holsteins ist preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 4500  $\frac{1}{2}$ . Selbstreflectenten werden ersucht, ihre Adresse unter M. & O. 68. durch die Exped. d. Bl. einzusenden.



[7956.] Ein renommirter, noch großer lucrativer Ausbeutung fähiger Buch- und Kunstverlag ist zu verkaufen. Näheres durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

### Musikalien für Pianoforte.

[7957.]

In unserem Verlage sind erschienen:

Czerkaski, Toujours avec. Valse. Ord. 15 Sg.

— Zawsze z tobą. Mazur. 7½ Sg.

Grecki, M., Réminiscences de chants polonais. 12½ Sg.

Martwich, Obertas kujawski.

Wir stellen dieselben, wie auch die früher in unserem Verlage erschienenen Musikalien in Change zu Diensten — baar mit 50% u. 7/6. Posen. **M. Leitgeber & Co.**

### Continuation pro II. Quartal 1870.

[7958.]

P. P.

Hiermit ersuchen wir um *schleunigste* Angabe des Continuationsbedarfes von nachstehenden *Herren-Modezeitungen*:

**Universal-Modenzeitung.** Preis pro Sem. 2½ Sg ord.

**Europäische Modenzeitung.** Preis pro Sem. 2 Sg ord.

**Beobachter der Herrenmoden.** Preis pro Quart. 22½ Ng ord.

**Moden-Telegraph.** Preis pro Quartal 15 Ng ord.

**Phönix.** Preis pro Quart. 15 Ng ord.

**Moden-Post.** Preis pro Quart. 10 Ng ord.

und *bemerken dabei ausdrücklich, dass unser Commissionär, Herr H. Fries in Leipzig, etwaige Remittenden sofort einzulösen beauftragt ist; es entfällt somit von dieser Seite für Sie jedes Risiko bei dem Bezuge unserer Herren-Modezeitungen. Probenummern* stellen Ihnen in hinreichender Anzahl zur Verfügung.

Empfohlene Bestellungen werden bis Freitag Mittag, jede Woche, in Leipzig sofort ausgeliefert!

Gleichzeitig bitten wir die *Vermehrung Ihrer Continuation* von unseren *Herren-Modezeitungen* bei *bevorstehendem Quartalwechsel* besonders im Auge zu behalten und empfehlen Ihnen dazu namentlich unsere *billigeren Journale*, welche sich zur *Heranziehung neuer Abonnenten* hauptsächlich eignen. Ihre freundlichen Bemühungen erwidern wir gern durch *Gewährung von entsprechender Extra-Provision* für jeden neuen Abonnenten, sowie bei *Zuführung einer grösseren Anzahl* von Abonnenten durch *möglichst vortheilhafte Bezugsbedingungen*, nach vorheriger Verständigung, und begrüßen Sie

Dresden, 1. März 1870.

Hochachtungsvoll

**Expedition der Europ. Modenzeitung.**

= Nr. 4 wird am 25. März ausgegeben.

[7959.] In unserm Verlage erschien soeben:  
**Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.**

Als Fortsetzung der Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, im Auftrage der Gesellschaft herausgegeben von Prof. Dr. W. Koner. 1869. Viertes Band. 41½ Bogen und 8 Karten. Complet in Umschlag geheftet, Preis 2 Sg ord., 2 Sg netto.

Die *neue in Bänden veranstaltete Ausgabe der Zeitschrift* ist vielen Handlungen sehr erwünscht gekommen, da in dieser Form leicht neue Abnehmer zu gewinnen sind. Wir werden daher stets mit Erscheinen des *ersten Heftes vom neuen den früheren Band complet* mit ausgeben und machen Sie speciell hierauf aufmerksam mit der Bitte um geneigte Verwendung. Einigen Handlungen sandten wir den 4. Band (1869) pro novitate, stellen ihn aber auch weiter *mässig à cond.* zur Verfügung, ebenso die Bände 1—3. (1866—68.)

### Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.

1870. Fünfter Band. Erstes Heft mit 2 Karten. Preis für 6 Hefte von ca. 40 Bogen und 6—8 Karten 3 Sg ord., 2 Sg 15 Sg netto.

Wie bereits bei Ausgabe des letzten Heftes vom 4. Bande den Abnehmern zur Kenntniss gebracht ist, hat der *an Bogenzahl und Karten bedeutend vermehrte Inhalt der letzten Bände der Zeitschrift eine geringe Erhöhung des Preises* dringend nöthig gemacht. Wir glauben kaum, dass dies für die Abonnenten ein Grund sein wird, die Continuation zu ändern, da der *vermehrte Inhalt ein reiches Aequivalent* für die *geringe Preiserhöhung* bietet. — Wir versandten das *erste Heft des neuen (V.) Bandes* daher nach Massgabe des früheren Bedarfs, natürlich mit Berücksichtigung der angezeigten Aenderungen, und fügten bei einzelnen Handlungen Ex. zur geneigten Verwendung pro novitate bei. Weitere Exemplare stehen *auf Verlangen* gern *à cond.* zu Diensten, *dagegen werden wir Heft 2. u. folg. nur auf ausdrückliche feste Bestellung* versenden, bitten daher, wo es noch nicht geschehen ist, um *gef. baldige Angabe der Continuation*, da das 2. Heft bereits im März erscheint.

Wir empfehlen ausserdem den mit dem ersten Heft ausgegebenen und vielen Fachzeitschriften beigelegten

### Prospect

als *gutes Vertriebsmittel* und stellen denselben zum Vertheilen aus der Hand in beliebiger Anzahl *gratis* zur Verfügung. Die darin enthaltene nach Ländern geordnete *Uebersicht des Inhalts der früher erschienenen Bände* wird für den Absatz auch der *älteren Jahrgänge gewiss förderlich sein.*

### Strecker-Kiepert,

Beiträge zur geographischen Erklärung des Rückzuges der Zehntausend durch das armenische Land. (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift der Gesellschaft für

Erdkunde, 4. Band.) Mit einer grossen Karte von Hoch-Armenien von W. Strecker, Oberst in k. Türkischen Diensten. Geh. Preis 15 Sg ord., 11¼ Sg netto.

Wir können diesen *Separat-Abdruck aus der Zeitschrift*, welcher *grosses wissenschaftliches Interesse* hat, *nur auf Verlangen in sehr mässiger Anzahl à cond.* senden.

Berlin, 26. Februar 1870.

**Dietrich Reimer.**  
(Reimer & Hofer.)

### Zahn, Ornamente. 3. Auflage.

[7960.]

In unserm Verlage erschien soeben:

**Ornamente**  
aller klassischen Kunstepochen  
nach den Originalen in ihren  
eigenthümlichen Farben  
dargestellt

von

**Wilhelm Zahn,**

königl. Preuss. Professor, Ritter des Rothen Adlerordens etc.

Dritte Auflage. 1870.

Ausgabe in 20 Heften.

Zweites und siebzehntes Heft.

Ausgabe I. à 2 Sg ord., 1 Sg 15 Sg netto,  
1 Sg 10 Sg baar.

Ausgabe II. à 1 Sg 24 Sg ord., 1 Sg 10½ Sg netto,  
1 Sg 6 Sg baar.

Wir versandten diese *Fortsetzung nur auf Verlangen fest* und *baar*, bitten daher um *gef. schleunige Angabe der Continuation*, wo dies bisher noch nicht geschehen ist.

Monatlich erscheinen 2 Hefte, im October ist das Werk vollständig in den Händen der Subscribenten.

Nach Vollendung des *Neudrucks* erledigten wir gleichzeitig bei Versendung der beiden neuen Hefte die zahlreich zurückgelegten *à cond.-Bestellungen* auf

das erste und zwanzigste Heft  
in beiden Ausgaben,

soweit dies irgend möglich war. Die theure Herstellung der Tafeln macht eine beschränkte Auflage allerdings nöthig, wir konnten daher auch *fast durchweg nur in einfacher Anzahl à cond.* senden und müssen bitten, wo dies nicht ausreichen sollte, den für den Vertrieb *sehr förderlichen mit genauer Uebersicht des Inhaltes versehenen*

### Prospectus

zu benutzen. Wir stellen denselben zu diesem Zweck auch ferner in beliebiger Anzahl zur Vertheilung aus der Hand *gratis* zur Verfügung.

Nachbestellungen auf die Hefte 1. und 20. können wir nur noch fest ausführen.

Berlin, 26. Februar 1870.

**Dietrich Reimer.**  
(Reimer & Hofer.)



**S. Calvary & Co.,**  
Specialgeschäft für Philologie  
und Naturwissenschaft.

Berlin, Oberwasser-Strasse 1.

[7961.]

**Französische, englische und italie-  
nische Nova.**

**Bernard, E.**, les origines de l'église de  
Saint Denys de Paris. 562 S. u. 10  
Kpfr. 2  $\text{fl}$  no.

**Bertrand, J.**, Traité de calcul différentiel  
et de calcul intégral. Calcul intégral;  
intégrales définies et indéfinies. 726 S.  
7  $\text{fl}$  15  $\text{Sgr}$  no.

**Coudray**, un coin de l'ancien Dunois.  
128 S. 1  $\text{fl}$  no.

**Desjardins, A.**, les moralistes français du  
XVI. siècle. 550 S. 2  $\text{fl}$  no.

**Dictionnaire archéologique de la Gaule,**  
époque celtique. Fasc. I. II. Fasc. I.  
104 S. 22 Kpfr. Fasc. II. 136 S. 12 Kpfr.  
7  $\text{fl}$  15  $\text{Sgr}$  no.

**Gobineau**, Histoire des Perses d'après les  
auteurs orientaux grecs et latins. 2 Vols.  
1224 S. 4  $\text{fl}$  no.

**Hennebert, E.**, Histoire d'Annibal. Vol. I.  
540 S. 6  $\text{fl}$  no.

**Le Blant, Edm.**, Manuel d'épigraphie chré-  
tienne. 267 S. 21  $\text{Sgr}$  no.

**Leray, P.**, Constitution de la matière.  
132 S. 15  $\text{Sgr}$  no.

**Ménard, R.**, l'art antique, architecture,  
sculpture, peinture, art domestique, mu-  
sique. 304 S. 16  $\text{Sgr}$  no.

**Montluc**, la faillite chez les Romains.  
57 S. 16  $\text{Sgr}$  no.

**Pomel, A.**, nouveau guide de géologie, de  
minéralogie et paléontologie. 89 S.  
8  $\text{Sgr}$  no.

**Robert, Ch.**, Epigraphie de la Moselle.  
Prem. fasc. 40 S. 3 Kpfr. 2  $\text{fl}$  no.

**Sainte-Beuve**, Tableau historique et cri-  
tique de la poésie française au XVI.  
siècle. 499 S. 26  $\text{Sgr}$  3  $\text{fl}$  no.

**Silvestre, E. de**, Renseignements sur  
quelques peintres et graveurs des XVII.  
et XVIII. siècles. J. Silvestre. 259 S.  
Portrait. 1  $\text{fl}$  10  $\text{Sgr}$  no.

**Texier, V.**, Essai de grammaire analyti-  
que. 821 S. 1  $\text{fl}$  10  $\text{Sgr}$  no.

**Waddington, Ch.**, Dieu et la conscience.  
406 S. 1  $\text{fl}$  26  $\frac{1}{4}$   $\text{Sgr}$  no.

**Baker, T.**, Statics and dynamics. 152 S.  
mit Holzschn. 15  $\text{Sgr}$  no.

**Clintock**, the fate of Sir John Franklin;  
with maps and illustrations. 336 S.  
2  $\text{fl}$  15  $\text{Sgr}$  no.

**Elliot, H. M.**, the races of the north  
western provinces of India. 2 Vols.  
765 S. mit Karten. 10  $\text{fl}$  24  $\text{Sgr}$  no.

**Hazlitt, W. C.**, popular antiquities of  
Great Britain. 3 Vols. Vol. I. The ca-  
lendar. 304 S. Vol. II. Customs and  
ceremonies. 366 S. Vol. III. Super-  
stitions. 382 S. 15  $\text{fl}$  no.

**The Journal of philology.** Jahrg. I. 2 Bde.  
160 S. 4  $\text{fl}$  7  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$  no.

**Manning**, ancient and mediaeval India.  
2 Vols. with illustrations. 815 S. 9  $\text{fl}$  no.

**Thomas, W. Cave**, mural or monumental  
decoration. 314 S. 4  $\text{fl}$  24  $\text{Sgr}$  no.

**Martini, Pietro**, pergamene codici e fogli  
cartacei di Arboréa. 6 Lief. u. Anhang  
3 Lief. 894 S. mit Tafeln. 9  $\text{fl}$  no.

**Promis, Carlo**, Storia dell' antica Torino.  
530 S. 3 Kpfr. 2  $\text{fl}$  10  $\text{Sgr}$  no.

Wir bitten „gegen baar“ zu verlangen.

**S. Calvary & Co.**

**5. Auflage. Arion. 5. Auflage.**

[7962.]

Soeben erschien:

**A r i o n.**

Liederbuch für gesellige Kreise.

Eine Auswahl der beliebtesten Volkslieder,  
Couplets, Arien, Soldaten- und Studen-  
tenlieder.

5. vermehrte und verbesserte Auflage.  
10 Bogen. Eleg. geb. nur 5  $\text{fl}$ .

Es erfreute sich dieses Liederbuch eines un-  
getheilten Beifalls, der beste Beweis ist wohl der  
Umstand, daß binnen wenigen Jahren vier Auf-  
lagen nöthig wurden. Ich bitte um thätigste Ver-  
wendung und ersuche um gefällige Bestellung.

An Rabatt gewähre ich gegen baar 40 %,  
13/12 baar mit 50 %, bei größeren Bestellungen  
besondere Vortheile.

Ferner empfehle ich gütiger Beachtung:

**Der fidele Berliner.**

Humoristische Vorträge in allen Mund- und  
Versarten. Zu Vorträgen in geselligen Kreisen  
und zur Selbsterheiterung.

10. Auflage. 6 Bogen. Eleg. geb. 5  $\text{fl}$  ord.  
Ich expedire baar mit 50 % Rabatt und 11/10,  
28/25, 35/30, 50 Exemplare = 3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  baar.

Die überaus günstigen Bezugsbedingungen  
dürften Sie wohl veranlassen, mich mit einer  
Bestellung zu erfreuen.

Ergebenst

Berlin 1870. **E. Redtenburg.**

**Zum Semesterwechsel**

[7963.] der freundlichen Beachtung der Herren  
Collegen empfohlen:

**Müller, Dr. David**, Geschichte des deutschen  
Volkes in kurzgefaßter übersichtlicher Dar-  
stellung zum Gebrauch an höheren Unter-  
richtsanstalten und zur Selbstbelehrung.  
Zweite Auflage. Preis 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
26  $\frac{1}{4}$   $\text{Sgr}$  netto, baar 33  $\frac{1}{3}$  % und 13/12.

Verlag von **Franz Bahlen**  
in Berlin.

[7964.] Ich erhielt in Commission:

**Album**

des

dessins d'exécution et des  
mètres de

**36**

**Ponts métalliques**

du réseau des chemins de fer méri-  
dionaux italiens et d'un projet de  
pont en acier avec travée centrale  
de 120 mètres de portée

par

**Alfr. Cottrau,**

Ingénieur, membre de la Société des ingénieurs civils  
de Paris etc. etc.

30 Doppel-Tafeln in Imp.-Fol. Cart.

30 fr. = 8  $\text{fl}$  netto baar.

Ich kann dieses Prachtwerk, das auf der  
Pariser Ausstellung mit der silbernen Me-  
daille gekrönt wurde, nur in feste Rechnung  
liefern.

Verona, 5. März 1870.

**H. F. Münster.**

[7965.] Infolge der kürzlich erschienenen Bro-  
schüre:

**Stadt- und Staatsgifte von Dr. Aug. Th.**  
Stamm

und der Besprechung derselben in den Deutschen  
Blättern Nr. 9 dürfte auch vielfache Nachfrage  
nach dessen folgenden früheren Arbeiten über  
dasselbe Thema sein, und ich bitte deshalb, event.  
à cond. zu verschreiben:

Die

**Religion der Chat.**

2. Auflage. Schiller-Format. 1860.

12  $\text{fl}$ .

**Dosophtoric.**

Die Lehre

vom

**Vernichten der Krankheiten.**

1. Theil. gr. 8. 1862.

1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ .

Ueber die

**Fortschaffung der Immun-  
ditien**

aus den Städten.

8. 1864.

6  $\text{fl}$ .

Leipzig.

**Ch. C. Kollmann.**

[7966.] Auf Verlangen à cond.:

**Fünfstellige gewöhnliche und trigono-  
metrische Logarithmen** nebst Tabelle  
für Kreisbogenlängen, natürliche tri-  
gonometrische Zahlen und chemische  
Aequivalente bearbeitet von O. Loh-  
mann. \*  $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$ .

Heinrich Hunger in Leipzig.



[7967.] Nur an die Handlungen, welche verlangt, sandten wir heute:

**Kritische Skizzen**

zu

**Settegast's Thierzucht**

nebst

einigen Streifzügen in die Praxis und Zukunftsthierzucht

von

**N. Viber.**

2. Aufl. 10 Bog. gr. 8. Eleg. brosch. Preis 20 S $\mathcal{A}$  ord., 15 S $\mathcal{A}$  netto, gegen baar 33 1/3 % und 7/6 mit Inserat.

Diese Aufsätze, welche in scharfer kritischer Form Settegast's System analysiren und über Thierzucht, Kennzucht, Großzucht, über die Pferde- zuchtfrage, über Bullendepots u. c. neue interessante Ansichten aussprechen, werden jeden gebildeten Landwirth im höchsten Grade fesseln.

Der Verfasser hat bereits einen durch seine zahlreichen polemischen Arbeiten in der periodischen Presse gut eingebürgerten Namen.

Große Vorausbestellungen haben unsern Vorrath fast ganz erschöpft, so daß wir nur noch fest und baar liefern können.

Das neue

**Maaß- und Gewichts-System des Norddeutschen Bundes**

mit den bisher in Preußen gebräuchlichen Maaßen und Gewichten verglichen nebst einer Anweisung zum praktischen Rechnen mit dem metrischen Maaß und Gewicht. Zur Selbstbelehrung und zum Gebrauch in Schulen

von

**G. E. Droese, Lehrer.**

Preis 3 S $\mathcal{A}$  ord.; 33 1/3 % und 11/10.

Die billigste Schrift, welche in klarer Uebersicht die wichtigen Veränderungen in den neuen Maaßen und Gewichten veranschaulicht und durch praktische Beispiele Jedermann in den Stand setzt, auch ohne Kenntniß der Decimalbrüche das Rechnen damit leicht zu erlernen. Für Schulen sehr empfehlenswerth.

Freiemplare an Lehrer werden gern bewilligt.

**Gesetz und Tarif**

zur

**Wechsel- Stempel- Steuer**

**im Norddeutschen Bunde,**

nebst Tabelle zur Berechnung des Stempels von 1—2000 Thlr.

In gr. Placatform. Preis 2 S $\mathcal{A}$  ord., 1 1/2 S $\mathcal{A}$  netto, baar 50 % und 13/12.

Eine übersichtliche Zusammenstellung aller auf das genannte Gesetz Bezug habenden Bestimmungen, der eine Tabelle zur Ermittlung der Stempelbeträge von 1 bis 2000 Thlr. oder der entsprechenden Valuten in Hamburger, sünddeutscher, englischer, oesterreich., russisch., amerikan. und schwedischer Währung beigefügt ist und die dem gesammten mit dem Wechselverkehr in Berührung kommenden Geschäfts- Publicum gewiß sehr nützliche Dienste leisten wird.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

In Partien entsprechend billiger. Inserate auf halbe Kosten.

Wir bitten à cond. zu verlangen. Erbing.

Neumann-Hartmann's Verlag. (Edw. Schloemp.)

**Verlag von Karl Prochaska.**

Wien, Leipzig, Teschen.

[7968.]

**Schiller's** sämtliche Werke. Solid u. eleg. geb. in ganz Leinen 1  $\mathcal{R}$ , baar 22 1/2  $\mathcal{R}$ . 7/6 Expl. 4  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ .

**Goethe's** Werke. Solid u. eleg. geb. in ganz Leinen 2  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{R}$ , baar 1  $\mathcal{R}$  14  $\mathcal{R}$ . Einband 5  $\mathcal{R}$ .

7/6 Expl. 9  $\mathcal{R}$  29  $\mathcal{R}$ .

**Lessing's** Werke. Solid u. eleg. geb. in ganz Leinen 24  $\mathcal{R}$ , baar 16  $\mathcal{R}$ . Einband 5  $\mathcal{R}$ .

7/6 Expl. 4  $\mathcal{R}$  11  $\mathcal{R}$ .

**Schiller's** sämtliche Werke. Auf feinerem Papier. Solid u. eleg. geb. in ganz Leinen 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{R}$ , baar 24  $\mathcal{R}$ . Einband 5  $\mathcal{R}$ .

7/6 Expl. 5  $\mathcal{R}$  29  $\mathcal{R}$ .

**Neueste Eisenbahn-, Post-, Telegr.- und Dampsch.-Karte** von Oestreich-Ungarn. Zugabe: 68 Seiten Stationen-Verzeich. mit Angabe v. Kronland u. Bezirk. 3. Aufl. 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , netto 1  $\mathcal{R}$ , baar 24  $\mathcal{R}$ .

11/10 Expl. 8  $\mathcal{R}$ .

[7969.] Soeben erschienen:

Neue

**Pianoforte-Compositionen**

von

**Heinrich Lichner.**

Op. 64. Kleine Blumen, kleine Blätter. 6 leichte melodische Tonstücke. (Eine kleine Erzählung. Auf dem Spielplatz. Erholung im Elternhause. In der Tanzstunde. Der lustige Reiter. Auf der Wachtparade.) 15 S $\mathcal{R}$  ord.

Op. 66. 3 Sonatinen (C dur. F dur. G dur.) à 12 1/2 S $\mathcal{R}$  ord.

Von obigen Preisen bewillige fest oder baar 50 % und 7/6 Exemplare. Berlin. Adolph Fürstner.

[7970.] Soeben ist erschienen:

**Gratry, P.,** Briefe an M $\text{sr}$ . Dechamps. Uebersetzt von Fr. Hoffmann. III Briefe, jeder 5 S $\mathcal{R}$ .

Die Stellung Dupanloup's und Dechamps' zur Infallibilitätsfrage wird in dieser höchst wichtigen Schrift auf dem Felde der Honoriusfrage von dem berühmten Akademiker P. Gratry mit gewohnter Schlagfertigkeit klar gelegt.

Die so äußerst zahlreich eingelaufenen festen und Baarbestellungen haben die starke Auflage so reducirt, daß wir nur noch bei gleichzeitiger fester oder Baarbestellung Exemplare à cond. in mäßiger Zahl abgeben können. Zu Bestellungen bitten den Wahlzettel zu benutzen.

**C. C. Brunn's** Verlag in Münster.

**Prof. Fr. Nippold's**

[7971.] seit Monaten mit Spannung erwarteter wissenschaftlich-religiöser Vortrag:

**Die Gleichnisse Jesu**

und

**das Gottesreich in der Gegenwart.**

gr. 8. 40 S. 6 S $\mathcal{A}$ .

ist soeben ausgegeben und zwar haben wir soviel als möglich allen Wünschen nach à cond.-Expl. gerecht zu werden gesucht. Die Auflage ist nun ziemlich absorbt; wir können daher vorläufig nur noch fest liefern.

Wie schon der Vortrag auf alle Zuhörer (Greifswald, Magdeburg, Berlin, Worms, Darmstadt, Mannheim, Carlsruhe u. c.) wahrhaft zündend gewirkt hat, so wird auch der Leser von der schönen Darstellung lebhaft ergriffen werden. — Wir glauben erwarten zu dürfen, daß sich überall ein großer Käuferkreis findet.

Desselben Verfassers:

**Bischofsbrief vom Concil**

steht in 2. Auflage vorläufig nur noch fest zu Gebote.

Eine andere großes Aufsehen erregende Broschüre:

**Prof. M. Baumgarten,**

An Seine Majestät,

**Wilhelm den Ersten,**

**König von Preußen.**

Ein nothgedrungenes Wort zum Schutz des deutschen

**Protestanten-Vereins.**

gr. 8. 40 S. 6 S $\mathcal{A}$ .

wird in den Sortimentshandlungen überall bereits angekommen sein.

Interessiren Sie sich gefälligst für den Vertrieb dieser bedeutungsvollen Schrift lebhaft; an manchen Orten wurden bereits Hunderte von Expl. abgesetzt.

Die vielen Dank- und Zustimmungsbriefe an Prof. Baumgarten für dies offene Wort — aus kleinen und großen Städten — haben die Aufmerksamkeit auf diese Schrift überall rege gemacht und erleichtern Ihnen den Vertrieb. Berlin, 5. März 1870.

**C. G. Lüderit'sche** Verlagsbuchhdlg. A. Charisius.

**Polnische Bibliographie.**

[7972.]

Von der in unserem Verlage erscheinenden Bibliographie:

**Przegląd bibliograficzny piśmionictwa polskiego.**

ist nun der III. Jahrgang complet erschienen. Die wenigen vorrätigen Exemplare von Jahrgang II. und III. stehen à 7 1/2 S $\mathcal{A}$  netto baar zu Diensten; der I. Jahrgang ist gänzlich vergriffen.

Gleichzeitig ersuchen wir um rechtzeitige Bestellung dieser einzigen Bibliographie der polnischen Literatur pro 1870 — Jahrgang IV.

Nr. 1 erscheint am 1. März cr. Bezugsbedingungen: 1 Bibliographie 1870, Nr. 1 pro 1—10 ord. 10 S $\mathcal{A}$ , netto 7 1/2 S $\mathcal{A}$ . Bei Entnahme von 25 Cr. 40 %.

Posen, im Februar 1870.

**M. Veitgeber & Co.**





Soeben erschienen.

[7973.]

Das  
**Manifest der Vernunft.**  
Diverſion eines Veteranen im Frei-  
heitskampfe der Geister.

Eine Stimme der Zeit in Briefen an  
eine schöne Mystikerin.

Von  
**Fr. Clemens,**

Verfasser des „Jesus der Nazarener“.

1  $\frac{1}{2}$  10 N $\frac{1}{2}$  mit 25 % baar 33 $\frac{1}{3}$  %  
Freierpl. 10:1.

Der Verfasser des binnen kurzer Zeit in 4 starken Auflagen erschienenen Werkes „Jesus der Nazarener“ geht in der vorstehenden zeitgemäßen Arbeit mit Geschick dem absterbenden Baume der mystischen Dogmenlehre an die Wurzel; das eigentliche Sein und Wesen der verderblichen Mystik dürfte sicher niemals klarer und überzeugender definiert worden sein. Die pikante Schreibweise stellt sich auch in dem neuen Werke als eine in hohem Maße fesselnde heraus und wird ohne Zweifel eine ausgedehnte und leichte Verbreitung herbeiführen.

Inserat-Vorschläge sind willkommen.  
Prospecte gratis.

Theobald Grieben in Berlin.

**Polonica. — Für Leihbibliotheken.**

[7974.]

Soeben erschienen in unserem Verlage:

**Kraszewski, -J. J., W mętej wodzie.**

Obrazki wspolczesne. 8. 334 Seiten.

Ord. 1  $\frac{1}{2}$  10 S $\frac{1}{2}$ .

**Wilkońska, P., Dziś. Powiastka.** 8. 80

Seiten. Ord. 12 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

Baar mit 40 %, à cond. mit 25 %.

Posen. **M. Leitgeber & Co.**

[7975.] Für die Osterzeit empfehle

**schönste und billigste kathol. Communion-**  
**scheine:**

**50 Zeugnisse zum Andenken an die erste**  
**heil. Communion.** 20 S $\frac{1}{2}$ .

(A. d. lith. Anstalt von M. Prescher in Leipzig.)

Steht auch à cond. in mäßiger Anzahl zu  
Dienst.

Breslau, Ende Februar 1870.

**Ernst Günther's Verlag.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
**u. s. w.**

[7976.] In einigen Tagen erscheint:

**Anti-Trendelenburg.**

Eine Erwiderung

von

**Kuno Fischer.**

= **Zweite Auflage.** =

Preis 12 N $\frac{1}{2}$  ord.

Ihren Bedarf wollen Sie gef. umgehend  
verlangen.

**O. Deistung's Buchhandlung**  
(Hermann Dabis) in Jena.

Ruprecht's Wand-Atlas der Natur-  
geschichte. Cplt.

[7977.]

Ende April wird erscheinen:

Prof. Dr. Voigtlaender's

**Wandtafeln**

als Schluss-Lieferung zu

Ruprecht's

**Wand-Atlas der Naturgeschichte.**

8 Tafeln. gr. Royal. Colorirt.

enthaltend:

- 1) Das Skelett des Pferdes.
- 2) Das Skelett des gemeinen Seeadlers.
- 3) Die Kreuzspinne.
- 4) Der Flusskrebs.
- 5) Die Schmeißfliege.
- 6) Der orangenrothe Seestern.
- 7) Der Bandwurm des Menschen.
- 8) Die Weinbergschnecke.

Den vielseitigen Anfragen zu genügen,  
haben wir den Herrn Verfasser zur Heraus-  
gabe obiger Ergänzungsblätter vermocht,  
wodurch diesem „Wand-Atlas der Naturge-  
schichte“ eine Vollständigkeit verliehen, welche  
dessen Werth ganz bedeutend erhöht.

Der Preis dieser Schluss-Lieferung  
beträgt 2  $\frac{1}{2}$  ord., davon gewähren in Rech-  
nung 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt, und be-  
merken noch, dass wir nur auf Verlangen  
und nur fest expediren können.

Wir bitten also um recht baldige Angabe  
Ihres Bedarfs und empfehlen uns  
hochachtungsvoll

Dresden, 10. März 1870.

**C. C. Meinhold & Söhne.**

[7978.] In Carl Dunder's Verlag in Berlin  
erscheint:

**Cavalleristische Mosaiken**

von

**A. von Besser,**

General-Maj. a. D.

Ord. 5 S $\frac{1}{2}$ , netto 3 $\frac{3}{4}$  S $\frac{1}{2}$ , gegen baar 7/6.

Nur einmal hier angezeigt!

[7979.]

Am 19. März wird versandt:

Das

**Apotheken-Monopol.**

Ein

Beitrag zu seiner Würdigung

von

**Heinrich Vogel,**

Apotheker.

4 Bogen. gr. 8. Preis 12 S $\frac{1}{2}$  ord., 9 S $\frac{1}{2}$  n.,  
8 S $\frac{1}{2}$  baar.

Freieremplare fest oder baar 11/10.

In dieser Broschüre tritt der Herr Verfasser  
ebenso energisch, wie wissenschaftlich gründlich für  
Beseitigung des Monopols der Apotheken auf.  
Abgesehen von dem Interesse, welches diese vielfach  
erörterte Frage unter den Fachmännern hat, ge-  
winnt sie eine erhöhte Bedeutung durch die Ver-  
handlungen, welche über Aufhebung oder Beibe-  
haltung des Monopols im Reichstage bevorstehen.  
Ich bitte umgehend zu verlangen.

Berlin, 9. März 1870.

**Fr. Kortkampf.**

[7980.] Zur Versendung kommt Ende dieses  
Monats:

**Eisenbahnkarte**

von

**Central-Europa.**

Mit Anführung der im Bau begriffenen  
und projectirten Eisenbahnen.

Bearbeitet

von

**Dr. Julius Michaelis.**

Ausgabe für 1870.

Cart. 15 N $\frac{1}{2}$ , baar mit 50 %.

Auf Leinwand 1  $\frac{1}{2}$ , baar mit 33 $\frac{1}{3}$  %.

Dresden, im März 1870.

Königl. Hofbuchhandlung von  
**Hermann Burdach.**

**Wichtig für bayr. Handlungen.**

[7981.]

In einigen Tagen erscheint:

**Civilproceß gegen Vonhof.**

Ein Buch für Gerichtsvollzieher

von

**einem Pfälzer.**

Eleg. br. Preis 8 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

Speyer, den 5. März 1870.

**F. C. Reidhard's Buchhdlg.**

Nur auf Verlangen.

[7982.]

In den nächsten Wochen erscheint in meinem  
Verlage:

Die

**Münzen des Kaisers Aurelianus**

und

**seiner Frau Severina.**

Von

**Th. Rohde.**

**Separat-Abdruck aus der**  
**„Numismat. Zeitung“.**

Da die Auflage nur klein, bitte ich mäßig  
zu verlangen.

**G. F. Großmann's** Buchhandlung  
in Weissenfee.

**Uebersetzungs-Anzeigen.**

[7983.] Unter der Presse befindet sich:

**Eine muthige Frau.**

Von der Verfasserin von „John Halifax,  
Gentleman“.

Aus dem Englischen

von

**Sophie Verena.**

Autorisirte deutsche Ausgabe.

3 Bände.

Elegant brosch. Preis ca. 2  $\frac{1}{2}$  ord. = 1  $\frac{1}{2}$   
12 N $\frac{1}{2}$  no. = 1  $\frac{1}{2}$  6 N $\frac{1}{2}$  baar.

Leipzig, 5. März 1870.

**Ernst Julius Günther.**



[7984.] In nächster Woche versende ich:

**Blanc.**

Roman aus zwei Welten.

Von

Capitain Mayne Reid.

Deutsch

von

Aug. Krehshmar.

4 Bde. 8. Geh. ord. 2  $\frac{1}{2}$ .

(Amerikanische Bibliothek 428—41.)

Von demselben Verfasser erschienen früher in gleichem Format und Ausstattung:

**Der weiße Häuptling.** Eine Sage aus Nord-Mexico. 4 Bde. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$ .**Die Kriegsfahrt** oder die Jagd des wilden Rosses. Erzählung aus der Prairie. 4 Bde. 2  $\frac{1}{2}$ .**Am Lagerfeuer** oder die Büffeljäger. 3 Bde. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  15 Nf.**Deola** oder die aufgehende Sonne. 5 Bde. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$  15 Nf.**Die Quadron** oder Abenteuer in Louisiana. 4 Bde. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$ .**Die Verbannten** oder Naturbilder aus den Wildnissen am Amazonenstrom. 2 Bde. 1  $\frac{1}{2}$ .

Capitain Mayne Reid's bewährtes Erzählertalent macht jede Anpreisung überflüssig.

Die zuletzt ausgegebenen Bände der **Amerikanischen Bibliothek (123—27.)** enthielten:**Doppelt falsch.**

Roman

von

Mrs. Ann S. Stephens,

Verf. v. „Mary Derwent“, „Susie Warren“ etc. etc.

Deutsch

von

A. Krehshmar.

5 Bde. 8. Geh. 2  $\frac{1}{2}$  15 Nf.

Dieser Roman beginnt mit einem Schiffbrande und ist bis zu Ende so spannend durchgeführt, daß der Leser kaum zu Athem kommt.

Leipzig.

Ch. C. Kollmann.

**Angebotene Bücher u. s. w.**[7985.] Die **Kuhlmech'sche** Buchh. in Liegnitz offerirt in mehreren Exemplaren:Ahn, frz. Lehrs. I. 1853. 1  $\frac{1}{2}$  Sg. 1858.1  $\frac{1}{2}$  Sg. 1861. 2 Sg. — Ahn, fr. Gr. (8.)

2 Sg. (15.) 3 Sg. — Auras, Lehrb. I.

(3.) 2 Sg. (5.) 3 Sg. (6.) 5 Sg. — Bo-

rel, Gramm. (4.) 3 Sg. — 29 Cauer's

Gesch.-Tab. (4.) 1856. à 1 Sg. 1858.

1  $\frac{1}{4}$  Sg. 1860. 1  $\frac{1}{2}$  Sg. — Curtius, gr.

Schulgr. (6.) Neu. 5 Sg. — Dietrich, Grdr.

d. allg. Gesch. 3 Tble. 1864—67. 10 Sg.

— Dittmar, Leitf. d. Weltg. 1862. 3 Sg.

— Fölsing, Rechenb. I. 1861. 1  $\frac{1}{2}$  Sg. 1866.2 Sg. II. 1858. 1  $\frac{1}{2}$  Sg. — Eisenlohr,Lehrb. d. Phys. 1860.  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$ . — Gantter,

engl. Schulgr. 2 Abthlg. 1851. 52. 5 Sg.

— Gellert, Gedichte, Oden etc. Berl. 1859.

2 Sg. — Gesangb. f. Schulen, v. Nöldke.

1857. 2 Sg. — Gruner, dtsh. Musterst. f.

d. frz. Comp. 1. Abth. 1865. Neu. 5 Sg;

Ann. dazu. 1863. Neu. 2 Sg. — Grube,

Char.-B. a. d. Gesch. 2. 7  $\frac{1}{2}$  Sg; 3. 10 Sg.

— Haacke, Unter. 3. gr. Exerc. 1860. 5 Sg.

— Hiecke, dtsh. Leseb. f. d. unt. u. mittl. Cl.

1860. 3 Sg. — Herrig, la France lit.

15 Sg. — Herrig, the brit. class. auth.

10 Sg. — Jacobs, lat. Elem.-B. I. Mit

Wtrrb. 1854. 2 Sg. 1864. 4 Sg. II.

1851. 2 Sg. 1856. 3 Sg. — Krüger,

gr. Sprachl. m. Forml. 1854. 3 Sg. —

Krüger, Forml. 1 Sg. — Leunis, Schul-

Naturgesch. III. 1856. 5 Sg. — Lisinger,

Beispiele. 1. (5.) 1  $\frac{1}{2}$  Sg. — Lösche, Erz. a.

d. Gesch. 3 Sg. — Mager, frz. Leseb. I.

1862. 2 Sg. — Matthäi, Stereom. 1 Sg.

— Nägelsbach, lat. Ueb. I. 2 Sg. — O-

trogge, Leseb. II. 1861. 3 Sg. — Preuß,

Kinderfd. 1859. 2 Sg. — Pütz, altd. Leseb.

1866. 4 Sg. — Putzsch, lat. Gr. 1857.

3 Sg. — Pütz, Grdr. d. Geogr. u. Gesch.

II. 1865. 5 Sg. III. 1865. 5 Sg. —

Schmitz, engl. Leseb. 2 Sg. — Scholz,

bibl. Gesch. Ausz. 2 Sg. — Schottky, engl.

Gr. 1860. 2 Sg; — engl. Ueb.-Bch. 2 Sg.

— Spieß u. B., Weltgesch. II. 1861. 6 Sg.

— Seyffert, Ueb.-Bch. f. Sec. 1861. 4 Sg.

— Süpffe, Aufg. 3. lat. Stylüb. I. 1862.

6 Sg. II. 1866. 7 Sg. — Zumpt, lat. Gr.

(10.) 5 Sg.

[7986.] **E. Morgenstern** in Breslau offerirt

und sieht Geboten entgegen:

Annalen der Chemie u. Pharmacie 1856.

Aus der Natur 1863, 64, 67—69.

Centralblatt, polytechnisches, 1869, 70.

Erfindungen, die neuesten, 1869.

Gewerbeblatt aus Württemberg 1869.

Gewerbehalle 1869, 70.

Gewerbezeitung, von Wieck, 1870.

Industrieblätter 1869, 70.

Industrie-Zeitung, deutsche, 1869, 70.

Maschinenbauer 1869.

Maschinen-Constructeur, d. prakt. Hft.

21. u. ff.

Notizblatt, polytechn., v. Böttger, 1869.

Welthandel. I. Jahrg. u. ff.

Zeitschrift des Vereins deutscher Inge-

nieure 1869, 70.

Centralblatt, landw., v. Krocke, 1864,

68, 69.

Hamm's agron. Zeitung 1864, 67.

Zeitung, illustr. landw., v. Löbe, 1869.

Gartenzeitung, deutsche, 1864, 65, 69.

[7987.] **G. Haefel** in St. Petersburg offerirt

und sieht Geboten entgegen:

1 Allgem. Bauzeitung, herausg. v. Förster.

Jahrg. 1847—67. Cplt. Geb. Jahrg.

1868, 69. Cplt. Brosch.

[7988.] **E. Morgenstern** in Breslau offerirt

und sieht Geboten entgegen:

Beweis des Glaubens 1869.

Blätter, pastor.-theolog., 1861—65.

Gemeindeblatt, evang., f. Schlesien 1869.

Gesetz und Zeugnis 1869.

Kirchenzeitung, allgemeine (Darmst.),

1864, 65, 67—69.

Kirchenzeitung, evang., 1864, 65, 67—69.

Kirchenzeitung, neue evang., 1864, 68,

69.

Kirchenzeitung, allgem. evangel.-luther.,

1869.

Kirchenzeitung, protestantische, 1864,

66—69.

Literaturblatt, theolog. (Darmst.), 1864

—69.

Monatsblätter, protest., 1859, 60, 62, 66,

69.

Pastoralblatt, von Ohly, 1869.

Reuter's theolog. Repertorium 1851, 60.

Vierteljahrsschrift f. theolog. Forschung

1862.

Volksblatt für Stadt und Land 1867—69.

Zeitschrift, Dorpater, 1862—64.

Zeitschrift, allgem. kirchl., von Schenkel,

1864—66, 68, 69.

Zeitschrift f. Protestantismus und Kirche

1863—66, 69.

Zeitschrift f. luther. Theolog. und Kirche

1860, 61, 68, 69.

Zeitschrift f. Philosophie u. phil. Kritik

1868, 69.

Anzeiger, allgem. literar., von Andreae u.

Brachmann, 1869.

Blätter, rheinische, v. Diesterweg, 1849

—54.

Hermes. IV. Bd.

Jahrbücher, Heidelberger, 1862—69.

Jahrbücher, neue, f. Philologie u. Pädag.

1868, 69.

Museum, rheinisches, 1869.

Philologus. 28. 29. Bd.

[7989.] **Hugo Neumann** in Erfurt offerirt:

11 Arago, Choix d'esquisses. I. Lpzg.

1859.

4 Bank, deutsch. Leseb. I. Wolfenb. 1862.

14 Berthelt, größ. Handb. Lpz. 1868.

14 Bonnell, lat. Vocabular. Berl. 1866.

4 Drüke, bibl. Geschichte. 18. Aufl. Paderb.

4 Holzer, Uebungsst. I. Stuttg. 1862. Br.

1 — do. 2. Stuttg. 1867. Br.

6 Jacobs, griech. Elem. I. Jena 1824.

2 Lebensbilder. IV. Lpz. 1865.

6 Lloyd, engl.-dtsh. Gespräche. Lpz. 1862.

5 Mehler, Elem.-Mathem. Berl. 1862.

9 Probst, Phraseologie. Cöln 1865.

13 Scheele, Vorschule II. Elbg. 1864.

26 Scharlach, Aufg. 3. Rechn. Hft. 1—5. u.

Auflös. Halle 1868.

26 Hentschel, Aufg. 3. Ziffern. I. 1. 2. II.

1. 2. Lpz. 1869.

Sämmtlich in Schulband geb. u. neu.



- [7990.] **F. Henschel** in Berlin offerirt in sauberen, elegant gebundenen Exemplaren:  
 1 Jung gen. Stilling, ausgew. Werke. 4 Bde. (Hbfzbd.)  
 1 Erdmann, psycholog. Briefe. (2. Aufl.) Hbfzbd.  
 1 Hartmann, Glückseligkeitslehre. (4. Aufl.)  
 1 Beecher, Lebensgedanken. Ppbd. m. Titel.  
 1 Klende, Schöpfungstage. (Hbfzbd.) Neu.  
 1 Sander, Im Freien. (7. Aufl.) Lnwb. Neu.  
 1 Osiander, Volksarzneimittel. (5. Aufl.) Hbfzbd.  
 1 Leo, Gesundheitslehre. (Lnwb.) Neu.  
 1 Haller, Versuch schweizer. Gedichte. 1751. (Sehr gutes Expl. mit Kupfern.)  
 1 Bouterweck, Aesthetik.  
 1 Gonz, Gedichte. 1806. Ppbd. m. T.  
 1 Dobeneck, Volksglauben des Mittelalters. Ppbd. m. T.  
 1 Gessner's Schriften. 2 Bde. (Zürich 1787.)  
 1 Fabeln a. d. Zeiten der Minnesänger. 1757.  
 1 Görres, die teutschen Volksbücher. 1807.  
 1 Müller, Sagaenbibliothek des skandinavischen Alterthums. 1816.  
 1 Blätter f. lit. Unterhaltung. Jahrg. 1865 u. 1866. (Gelesen.)

- [7991.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:  
 1 Wagener, Staats- u. Gesellschafts-Lexikon. 23 Bde. Eleg. Hbfzbd. Neu. 26 $\frac{2}{3}$   $\mathfrak{f}$ . —  
 1 Dresdner Gallerie. 2. Aufl. 33 Lfgn. Brosch. Neu. 4 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ . — 1 Daniel, Geographie. 1—3. Bd. 2. Aufl. Brosch. (7  $\mathfrak{f}$  24  $\mathfrak{N}$ ) 4  $\mathfrak{f}$ . — 1 Claus, Zoologie. 1868. Brosch. (3 $\frac{2}{3}$   $\mathfrak{f}$ ) 1  $\mathfrak{f}$  22  $\mathfrak{N}$ . — 1 Kohlrausch, Bildnisse d. deutschen Könige u. Kaiser. Volksausg. Gotha. 1866. Brosch. Neu. (2  $\mathfrak{f}$ ) 25  $\mathfrak{N}$ . — 1 Gerding, Taschenwörterbuch d. Technologie. 1869. Eleg. Hblnbd. (5  $\mathfrak{f}$ ) 2 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ . — 1 Wunderlich, Handb. d. Pathologie u. Therapie. 6 Bde. 2. Aufl. Ppbd. 4 $\frac{3}{4}$   $\mathfrak{f}$ . — 1 Illustr. Haus- u. Familien-Lexikon. 7 Bde. Orig.-Einbd. Wie neu. Lpzg. 1865. 6  $\mathfrak{f}$ . — 1 Ambros, Geschichte d. Musik. 3 Bde. Brosch. Neu. (11  $\mathfrak{f}$ ) 4 $\frac{3}{4}$   $\mathfrak{f}$ . — 1 Lebert, Grundzüge der ärztl. Praxis. Tübn. 1868. Ppbd. (5  $\mathfrak{f}$  12  $\mathfrak{N}$ ) 2 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ .

- [7992.] **E. Morgenstern** in Breslau offerirt und sieht Geboten entgegen:  
 Blätter, histor.-politische, 1868, 69.  
 Chilianum. N. F. I. II. Bd.  
 Handweiser, literarischer, 1868, 69.  
 Katholik 1869.  
 Kirchenzeitung, Wiener, 1868, 69.  
 Literaturblatt, theolog., v. Reusch, 1868, 69.  
 Natur und Offenbarung 1867, 68.  
 Quartalschrift, theolog. (Tübingen), 1868, 69.  
 Sion 1867—69.  
 Welt, die katholische, 1867.

- [7993.] **Hermann Grüning** in Hamburg offerirt und sieht Geboten entgegen:  
 1 Pecht's technol. Encyclopädie. Bd. 1—13. mit Atlas. Stuttg. 1836—48. Ppbd. Gut erhalten. Wie neu.

- [7994.] Die **Gropius'sche** Buch- u. Kunsthdlg. in Berlin offerirt baar 3 $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ :  
 1 Zeitschrift d. hannöv. Arch.-Vereins 1869. Cplt. (Ganz neu.)

- [7995.] **J. G. Schreyer's** Buchhdlg. in Schwabach offerirt:  
 1 Architectur d. Mittelalters in Regensburg. Dargestellt durch den Dom, die Jacobskirche, die alte Pfarre und andere Ueberreste deutscher Baukunst. 10 Hfte. Sauber u. gut gebunden.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

- [7996.] Die **Agentur des Rauhen Hauses** in Hamburg sucht und erbittet Offerten direct per Post:  
 1 Daheim 1869. Cplt.  
 1 — do. 1869. 2. Ort.

- [7997.] **Schmidt & Sudert** in Hameln suchen und sehen Anzeigen mit Preisangabe entgegen:  
 1 Gutzkow, der Zauberer von Rom. Große Ausgabe.

- [7998.] **N. Rymmel** in Riga sucht:  
 1 Dernberg, Pfandrecht.  
 1 Berghaus, physikal. Atlas. 2. Aufl.  
 1 Daheim. Cplt. u. einzelne Bde.  
 1 Dennstedt u. Wolffsburg, Polizeilexikon. 10 Bde.  
 1 Familienjournal. Neue Serie. Bd. 1. u. 13.  
 1 Helbig, russ. Günstlinge.  
 1 Jahrbücher der Nationalökonomie u. Statistik. Cplt.  
 1 Vierteljahrschrift für prakt. Heilkunde. Erste Reihe. Bd. 8.  
 2 Lüft, Liturgik. Cplt.

- [7999.] **Joseph Jolowicz** in Posen sucht:  
 1 Grimm, deutsche Sagen.

- [8000.] Die **M. Kronsohn'sche** Buchh. in Bromberg sucht:  
 1 Klöden, Handbuch der Erdkunde. 2. u. 3. Bd.

- [8001.] **Georg Chr. Ursin** in Kopenhagen sucht und erbittet Offerten:  
 1 Kropatscheck, das k. k. oesterr. Hinterladungsgewehrssystem kleinen Kalibers mit Werndl-Verschluss. Mit 3 Tafeln. (Wien 1869, Seidel & S. Vergriffen.)

- [8002.] **Chr. Meyri** in Basel sucht billig, jedoch gut erhalten:  
 1 Salmon, analytische Geometrie d. Kegelschnitte, deutsch v. Fiedler.  
 1 Daheim. 5. Jahrg. Hft. 1—5.

- [8003.] Das **Schweizer. Antiquariat** in Zürich sucht:  
 1 Laicharting, Insecten.  
 1 Crelle, Journal f. Mathematik. Bd. 2.  
 1 Sonntagspost. 2. u. 3. Jahrg.  
 1 Patres apostol., ed. Hefele.

- [8004.] **Robert Lampel** in Pest sucht billig:  
 1 Crelle, Journal. 37. 39. 47. 48. 50. 51. 53. 54. 56. 57. Bd.  
 1 Organ f. Eisenbahnwesen 1846, 1847, 1864, 1865, 1867, 1868, 1869.  
 1 Hugo, die Elenden.

- [8005.] **Puttkammer & Mühlbrecht**, Buchh. f. Staats- u. Rechtswissenschaft in Berlin suchen:  
 Canz, Diss. de uno ex pluribus etc.  
 Chevalier, Arbeiterfrage. Düff. 1848.  
 Géraud, Code pénal belge. 1867.  
 Hoffmann, F. B., Oeuvres: Critique.  
 Hübnier, Städteordnung.  
 Kraut, Privatrecht.  
 Pözl, krit. Vierteljahrschr. Bd. 1—10.  
 Stinzing, Ulrich Zasius.  
 Zeitschr. f. Rechtsgesch. Bd. 1—8.

- [8006.] **Griesbach's** Antiquariat in Gera sucht:  
 1 Pagus Orla oder Historie des Neustaedter Kreises. 1750.  
 1 Berleburger Bibel. 7. Bd. apart.  
 1 Wieland's Werke. 8. Leipzig 1822. Bd. 36. 37. 50. 51. 52.

- [8007.] Die **Heinrichshofen'sche** Buchh. in Mühlhausen sucht:  
 1 Lette u. Köne, Landes-Cultur-Gesetzgebung d. preuß. Staats.

- [8008.] **Ulrich Moser** in Graz sucht antiquarisch:  
 1 Rodriguez, Uebung der christl. Vollkommenheit.  
 1 Martin, Wissenschaft der göttlichen Dinge.  
 1 Klob, latein. Wörterbuch.

- [8009.] **G. F. Plättermann** in Dillingen sucht:  
 1 Stephanus, Henr., Thesaurus graecae linguae.  
 1 Bolanden, historische Novellen üb. Friedrich den II. 1—4. Bd.  
 1 Kaltschmidt, vollständiges Fremdwörterbuch.  
 1 Zichoffe, Stunden der Andacht. 10 Bde. Classifier-Ausgabe.

- [8010.] **Ferd. Seidel** in Leipzig sucht:  
 1 Centralbl. f. med. Wissensch. 1—7. Jahrg.  
 1 Förster, Alb., d. path. Anatomie m. 2 Suppl.

- [8011.] Die **Gropius'sche** Buchh. (A. Krausnick) in Potsdam sucht gut erhalten:  
 1 Rupprius, sämmtl. Werke.

- [8012.] **Emil Baensch**, königl. Hofbuchh. in Magdeburg sucht:  
 Findel, Gesch. d. Freimaurerei. 2. Bd. ap. Leipzig 1861.



- [8013.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:  
 Stilke, das Jahr in Blättern u. Blüten.  
 — Boyes, die Selbsthilfe in Lebensbil-  
 dern u. Charakterzügen. — Bastiat, aus-  
 gew. volkswirtschaftliche Schriften. —  
 Gibbon, Gesch. d. röm. Reichs. — Rüs-  
 tow, Feldherrnkunst; — Festungskrieg;  
 — Lehre v. den Verschanzungen. — Vil-  
 mar, Literaturgesch. — Vogt, Köhler-  
 glaube u. Wissenschaft. 1. Aufl.
- [8014.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:  
 1 Samson v. Himmelstern, Versuch üb. d.  
 Aufhebung d. Leibeigenschaft. (Beiträge  
 zum Dorpater Inland. Jahrg. 1838.)  
 1 Schmettau, Friedr. Wilh. IV.  
 1 Carpzow, Practica criminalis.  
 1 Döderlein, Hdbch. d. lat. Synonymik.  
 1 Couard, Predigten üb. d. Perikopen. 2.  
 Aufl. 2. Bd. 1826.  
 1 Büchner, Concordanz, v. Heubner.  
 1 Weber, anatom. Atlas.
- [8015.] **B. Abilgaard** in Bismar sucht:  
 1 Großes spanisch-deutsches u. deutsch-span.  
 Wörterbuch. (Jedoch nur, falls es inner-  
 halb 1850—70 erschienen ist.)
- [8016.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen:  
 1 Medicus, Grundsätze des Futterbaues.  
 Leipzig 1796.  
 1 Riem's Prodromus der monatlichen prak-  
 tischen ökonomischen Encyclopädie oder  
 vollständiger allgemeiner Futterfräuterbau  
 nach localisch-praktischen Grundsätzen.  
 Dessau 1783.  
 1 Bergen's Anleitung zur Viehzucht oder  
 vielmehr zum Futtergewächsbau und zur  
 Stallfütterung des Rindviehes, herausge-  
 geben von A. Thaer. Berlin 1800.  
 1 Schubart's von Kleeefeld Landwirthschafts-  
 lehre zum gemeinnützigen Gebrauch für  
 Landwirthe. Leipzig 1797.  
 1 Blyel, über die Schädlichkeit des Kleebaues  
 nebst einem Anhang über die Schädlich-  
 keit der Stallfütterung. Zürich 1799.
- [8017.] Die **Amelang'sche** Buchh. in Berlin  
 sucht:  
 Hagen, d. Wunder d. heiligen Katharina v.  
 Siena. — Zeitschrift für bildende Kunst.  
 Soweit erschienen. — Raumer's historisches  
 Taschenbuch. Sämmtliche Jahrgänge.
- [8018.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:  
 Tyroff, Sachsen. Bd. 3. — Wolff, Geo-  
 metrie. Bd. 1.
- [8019.] **G. Th. Rürmberger** in Königsberg sucht  
 billig in neuen Exemplaren:  
 Lebensbilder. I—IV. (Klinkhardt.)
- [8020.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M.  
 sucht:  
 1 Leopold, Magazin. f. d. geist. Dichtung.  
 Stolberg am Harz 1798.  
 1 Hymnologium latinum.
- [8021.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
 1 Lange, Gesch. d. Materialismus.  
 1 Lassalle, Philos. d. Herakleitos.  
 1 Leibnitz, gesamm. Werke.  
 1 — deutsche Schriften, v. Guhrauer.  
 1 — Codex juris gentium.  
 1 Lemcke, span. Literatur.  
 1 Leo, Lehrbuch.  
 1 Lepsius, Briefe a. Egypten.  
 1 Lindner, Schopenhauer.  
 1 Loebe, Encyclopaedie d. Landw.  
 1 Loewenberg, Gesch. d. Geographie.  
 1 Lotze, Physiologie.  
 1 — medic. Psychologie.  
 1 — Microcosmos.  
 1 Malortie, Hofmarschall.  
 1 Marezoll, Institutionen.  
 1 Marx, Kapital. I.  
 1 Mayer, Recht d. Israeliten, Athener,  
 Roemer.  
 1 Mailath, Gesch. d. Magyaren.  
 1 Michelet, Naturrecht.  
 1 Mohl, Encyclopädie d. Staatsw.  
 1 — Gesch. u. Lit. d. Staatsw.  
 1 Moleschott, Physiologie der Nahrungs-  
 mittel.  
 1 — Kreislauf.  
 1 — Stoffwechsel.  
 1 Müller, Gesch. d. amerik. Urreligion.  
 1 — Gesch. d. griech. Literatur.  
 1 — Handb. d. Archäologie d. Kunst.  
 1 Munk, röm. Liter.  
 1 Nagler, Künstlerlexikon. Cplt.  
 1 Neander, Werke.  
 1 Neumann, Gesch. d. Ver. Staaten.  
 1 — Gesch. d. engl.-chines. Krieges.  
 1 Niebuhr, Vorträge üb. alte Gesch.  
 1 Otte, Kunstarchäologie.  
 1 Oulibicheff, Mozart.  
 1 Pauli, Bilder aus Altengland.  
 1 Perthes' Leben.  
 1 Pertz, Leben Stein's.  
 1 Petermann, Reisen in d. Orient.  
 1 Pfeiffer, Staatseinnahmen.  
 1 Prantl, Gesch. d. Logik im Abend-  
 lande.  
 1 Preller, griech. Mythologie.  
 1 Prutz, Liter. d. Gegenwart.  
 1 — Gesch. d. letzten 10 Jahre.  
 1 — Vorles. üb. d. Gesch. d. Theaters.  
 1 Pufendorf, de jure naturae.  
 1 Quenstedt, Petrefactenkunde.  
 1 Ranke.  
 1 Rau, Lehrb. d. polit. Oeconomie.  
 1 Reissmann, Gesch. d. Musik.  
 1 Renaud, Recht d. Actiengesellschaft.  
 1 Ritter, Gesch. d. Philosophie.  
 1 — Erdkunde.  
 1 — christl. Philosophie.  
 1 Rommel, Gesch. v. Hessen.  
 1 Roscher, System d. Volksw.  
 1 — Colonien.  
 1 Rosenkranz, Goethe.
- 1 Rosenkranz, Psychologie.  
 1 Rossmässler, Jahreszeiten.
- [8022.] **Rob. Kittler** in Hamburg sucht und  
 bittet um Offerten:  
 1 Erheiterungen 1868 u. folg.  
 1 Flieg. Blätter. Die letzten 8—10 Jahrg.  
 1 Ketchiffe, 10 Jahre.  
 1 — Puebla.  
 1 — Biaritz.  
 1 Reuter's Werke. Geb. Cplt. oder einzelne  
 Bde., doch gut erhalten.  
 1 de Faria, novo dictionario da lingua  
 portugueza etc. 2 Vol. Fol.  
 1 Harkort, Noticias geografo-politicas de  
 Colima etc. 1842. (In Paris erschienen?)  
 1 Lacerdo, english-portuguese dictionary.  
 1 Bd. 4. 1860 in Portugal erschienen.  
 1 Moraes, Dictionario da lingua portu-  
 gueza. 6. Edicao. 2 Vol. Lisboa.
- [8023.] **James Parker & Co.** in Oxford  
 suchen:  
 1 Rask, Grammar of the icelandic or old  
 norse tongue transl. from the swedish  
 by Dasent. Frankf. 1843.  
 1 Schwindel, Nachrichten v. lauter alten  
 Büchern. 8. Leipz. 1731—33.  
 1 — Bibl. hist.-crit. 8. Nrn. 1736.  
 1 Hirsch, Librorum saec. XVI. millen.  
 4 Vol. 4. Nrn. 1746. 47.
- [8024.] **S. Calbarh & Co.** in Berlin suchen:  
 Flora oder botan. Zeitung, hrsg. v. d. botan.  
 Gesellschaft in Regensburg. Jahrg. 1858.
- [8025.] **A. Müny** in St. Petersburg sucht:  
 1 Zeitschrift des oesterr. Ingenieurvereins  
 1863.  
 1 Spingard, Chemins de fer.  
 1 Cucumus, üb. d. Verbrechen d. Betrugs.
- [8026.] Die **Vippert'sche** Buchh. (Max Riemeyer)  
 in Halle sucht:  
 1 Busch, Chirurgie.  
 Verhandlungen d. Vereins z. Beförderung d.  
 Gewerbleißes in Preußen. Bd. 11.  
 Winer, bibl. Realwörterbuch.  
 Wunderlich, Geschichte d. Medicin.
- [8027.] **L. B. Schmidt** in New-York sucht:  
 Haller, G. E. v., Bibliothek der Schweizer-  
 Geschichte. 7 Bde. 1786.
- [8028.] **Eduard Fischhaber** in Stuttgart sucht:  
 1 Schubert, Altes u. Neues. 1. u. 4. Bd.  
 — 1 Wunderhorn. Berliner Ausg. I, III. u.  
 Folge. — 1 Treitschke, Preuß. Jahrbücher.  
 (Reimer.) 18. Bd. 3. Hft.; — 1 do. Bd.  
 1—14. u. 21. 22. — 1 Schiller, Horen  
 für 1797. — 1 Schiller, Thalia. — 1 Cra-  
 mer, Hasper a Spada. Auch einzelne Bde.
- [8029.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:  
 Voltaire, Oeuvres complètes. 1785. Tome  
 70. — Vloten, Baruch d'Espinoza. Am-  
 sterdam 1862. — Carriere, Kunst.



[8030.] **J. Bindprecht's** Antiquar.-Buchh. in Augsburg sucht:  
Lobedanz, d. Narren d. Glücks.  
Schubert, Und sie bewegt sich doch.  
Ööking, Gesch. d. Salzburg. Emigranten.  
Cosmar's Predigten.  
Vasari, Vite de' più eccellenti pittori.  
Musikzeitung (Allgem. Leipziger). Das Register. 3 Bde. v. 1798—1848.  
Philothea. Jahrg. 1838, 39, 57, 58, 62, 64, 66, 67, 68.

[8031.] **H. Jungklaus** in Cassel sucht:  
Raccolta di scene teatrali eseguite o disegnate dai più celebri pittori scenici in Milano. Milano. Parte 1—3.

[8032.] **Chr. Frdr. Vieweg's** Buchhdlg. in Quedlinburg sucht:  
1 Weber, Weltgeschichte. 2 Bde.  
1 Crüger, Schule d. Physik.  
1 Bernstein, naturwissenschaftliche Volksbücher.  
1 Shakespeare's Werke, v. Schlegel u. Tieck.  
1 Ranke, Wallenstein.  
Auch Offerten auf die übrigen Ranke'schen Geschichtswerke sind angenehm.  
1 Kühn, Krankheiten d. Culturgewächse.  
1 Beiträge z. Entomologie. III. (Schimmel, Versuch. Breslau.)

[8033.] Die **Gerstenberg'sche** Buchh. in Hildesheim sucht und sieht Offerten entgegen von:  
Walt, Lehrbuch d. Psychologie.  
Sophocles, Ajax, ed. Lobeck.  
Sallusti quae supersunt. Rec. R. Dietsch. 2 Vol. Lpzg. 1859.  
Grouven, kritische Darstellung aller Fütterungsversuche etc. 2. Aufl. Köln 1863.  
Möbius, barycentrische Calcul.  
Nagel, geometrische Analysis.

[8034.] **M. Ruppitsch Wwe.** (R. Schmidt) in Wien sucht:  
1 Mayer, herald. Abc.  
1 Lbbe, landwirthsch. Flora Deutschlands.

[8035.] **V. A. Rittler** in Leipzig sucht gut erhalten:  
Gartenlaube 1854—60, 65—69.  
Hempel's Nationalbibliothek. Geheftet.

[8036.] **Hans Augustin** in Münden sucht:  
1 Polyglotten-Ausgabe des Aesop (deutsch, englisch, französisch etc.).  
1 Horn, Spinnstube. Bis 1857.  
1 Kellner, zur Gesch. d. Physiokratismus.  
1 Physikalisches Wörterbuch.  
1 Journal f. prakt. Chemie 1865—67.  
1 Poggendorff, Annalen d. Chemie 1861, 1863 u. 1849 letztes Hft.  
1 Poggendorff u. Liebig, Jahresbericht. Bd. 9. u. ff.  
1 Rabeburg, Forstinsekten. (Auch Bd. 3. apart.)  
1 Wagner, Chem. Jahresbericht. Cpl. u. einzeln.

[8037.] **B. Behr's** Buchh. in Posen sucht:  
Klagen eines Juden. Mannh. 1837.  
Ovidii opera. In usum Delphini.  
Auch Offerten einzelner Bde. willkommen.

[8038.] **Friedrich Klindfiel** in Paris sucht:  
Jahrbuch für roman. u. engl. Literatur. 4—8. Jahrg. 1862—67.  
Karte des Kaukasus von der kaiserl. Geograph. Gesellschaft in russischer Sprache herausg. Tiflis.  
Scheda, Karte der europ. Türkei u. Griechenland. 13 Bl. Wien.  
Jonckbloet, Etude sur le roman du Renard. Gröningen 1863.  
(General Stutterheim), der Krieg von 1809 zwischen Oesterreich u. Frankreich, von einem Oestr. Offizier. 8. Wien 1811.  
Magnus, Aufgaben u. Lehrfäße a. d. analyt. Geometrie der Ebene. 1833. Klein-Papier.  
Tennyson, Gedichte, übers. von Herberg. 1853.  
Versenmeyer, die adelige Erziehung. 1857.

[8039.] **C. Ricmann jun.** in Coburg sucht:  
Beilodter, neue Predigten auf alle Sonntage u. Festtage. 2 Bde.

[8040.] **Graf & Müller** in Braunschweig suchen:  
1 Boswell, J., Denkwürdigkeiten aus Johnson's Leben.

[8041.] Die **v. Rohden'sche** Buchh. in Lübeck sucht:  
1 Dictionnaire de l'Acad. fr. Ausg. f. d. Ausl. Billige Ausg. à 8 bis 9 fr.  
1 Sandeau, Madeleine. A. d. Bibl. fr. p. Zoller. (Hallberger.)  
1 Welter, Lehrb. d. Weltgesch. Neueste Aufl. 2. u. 3. Thl.  
1 Hay, Farbenharmonie. (Schauplatz 172.)  
1 Die Basiliken d. christl. Rom (v. Bunsen).  
1 Taschen-Agenda f. Buchdr. f. d. J. 1870. (Ausg. I. in Leder mit Goldschn.)  
1 Pfälz, Persien u. Karthago. Lpzg. 1869.  
1 Krüger, de Dionysii maj. vita. Lpzg. 1868.

[8042.] **Adolph Fürstner** in Berlin sucht:  
1 Anber, Gustav oder der Maskenball.  
Clavierauszug mit deutschem Text.

[8043.] **G. Haefel** in St. Petersburg sucht billig:  
1 Brunet, Manuel du libraire etc. 6 Vols. (Paris, Didot.)

[8044.] **W. Rob. Langewiesche** in Rheidt sucht:  
1 Magazin f. d. Literat. d. Ausl. 1864 oder 1865. (Billig.)

[8045.] Das **Bibliographische Institut** in Hildesheim sucht u. bittet um direkte Offerten:  
1 Knebel, gesammelte Gedichte. 1815 (Götschen).  
1 Jahresblüthen von u. für Knebel. 2 Bde. 1821.

[8046.] **Ernst Julius Günther** in Leipzig sucht:  
1 Meyer's Convers.-Lexikon. Cpl.

[8047.] **Louis Pernichsch** in Leipzig sucht:  
1 Krause, die drei ältesten Kunsturkunden. 2 Bde.

[8048.] Die **Stiller'sche** Hofbuchh. in Rostock sucht:  
1 Deutsche Lieder in Volkes Herz u. Mund.  
1 Bernhardt, Lehrb. d. griech. Literatur. I. II. 2.  
1 Keller, Litis-Contestation.  
1 Buchta, kleine civilist. Schriften.  
1 Samml. v. Entscheid. d. Obertribunals. Bd. 1—13.  
1 Preussische Jahrbücher. Bd. 1—24.  
1 Busch, Lehrb. d. Chirurgie. I. II. 1.

[8049.] **Boyes & Geisler** in Hamburg suchen:  
1 Oken's Naturgeschichte. Cpl. Sauberes Expl.

[8050.] **W. Rauke Söhne**, vormalig Berthes-Besser & Rauke in Hamburg suchen:  
1 Kessel, Leokadie.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8051.] Zurück erbitten wir baldigst alle etwa auf Lager vorräthigen Exemplare der dritten Auflage der  
**Taktischen Rückblicke auf 1866.**

**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchhandlung  
(Harrwitz & Gohmann) in Berlin.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[8052.] Ich suche für meine Buch- u. Musikalienhandlung zum möglichst sofortigen Antritt einen mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann, der an tüchtiges Arbeiten gewöhnt ist.  
Offerten erbitte direct.  
Frankfurt a/D. **Hugo Borges.**

[8053.] In unserem Geschäfte wird zum 1. April a. c. eine Gehilfenstelle frei, die wir mit einem erfahrenen, womöglich kaufmännisch gebildeten Herrn zu besetzen wünschen. Gehalt vorläufig 360 Thlr. Gef. Offerten erbitten mit directer Post.  
Berlin, 7. März 1870.

**Louis Gerschel,**  
Verlagsbuchhandlung.  
86 Wilhelmstraße.

### Gesuchte Stellen.

[8054.] Ein gut empfohlener, militärfreier junger Mann, mit schöner Handschrift, der seine Lehrzeit in einer Leipziger Verlagsbuchhandlung absolvirte und dann 2 Jahre als Gehilfe arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. April eine Stelle in einem Verlagsgeschäft.  
Gef. Anerbieten werden unter H. B. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.



[8055.] Ein junger Mann, der bei meinem Vorgänger eine vierjährige Lehrzeit absolvirte und bei mir seit anderthalb Jahren als Gehilfe gearbeitet und mich sehr wesentlich unterstützt hat, sucht vom 1. Mai dieses Jahres an eine Stellung in einer Buch- u. Papierhandlung. Derselbe kennt alle buchhändlerischen Arbeiten auf das genaueste, hat gute Bücherkenntnisse und ist mit dem Papiergeschäft völlig vertraut; er ist ein guter Verkäufer und durchaus zuverlässig. Offerten bitte ich an mich zu richten.

Darmstadt, den 1. März 1870.  
J. P. Diehl's Sortiment.

[8056.] Ein junger Mann sucht, gestützt auf eine 10jährige ununterbrochene Wirksamkeit in mehreren der angesehensten Häuser des In- u. Auslandes, zum Juni oder Juli d. J. ein neues Engagement, am liebsten wieder im Auslande. Derselbe besitzt neben umfassender allgemeiner Bildung tüchtige Kenntnisse im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, ist der classischen sowie der neueren Sprachen mächtig und verfügt über die empfehlendsten Zeugnisse seiner früheren Chefs.

Gef. Offerten sub G. L. # 7. wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig weiterzubefördern die Güte haben.

**Befetzte Stellen.**

[8057.] Die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle ist nunmehr besetzt, und sage ich den vielen Herren Bewerbern meinen besten Dank.  
Danzig, 7. März 1870.

L. G. Homann.

[8058.] Die bei mir offen werdende Gehilfenstelle ist wieder besetzt, was ich den geehrten Herren, welche sich um dieselbe beworben haben, unter freundslichem Danke für die gemachten Offerten hierdurch anzeige.  
Döbeln, 7. März 1870.

Carl Schmidt.

[8059.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle unter bestem Dank für ihre Offerten die schuldige Mittheilung, daß dieselbe bereits besetzt ist.  
Weißenburg, d. 6. März 1870.

Fr. Stattmann.

**Bermischte Anzeigen.**

[8060.] Auf die in meinem Verlage erschienenen **Confirmations-Scheine** sind in den letzten Wochen so zahlreiche Bestellungen eingegangen, daß der Vorrath bald vergriffen war.

Eine neue, zweite Auflage wird am Mittwoch den 16. d. M. zur Versendung fertig und bitte ich alle diejenigen Handlungen, deren Bestellungen noch nicht erledigt sind, bis dahin Geduld haben zu wollen.  
Berlin, 7. März 1870.

Ernst Müller.

[8061.] Von:  
Domschke's Wegweiser für den praktischen Unterricht im Freihandzeichnen kann ich Disponenden nicht gestatten.  
Berlin, im Februar 1870.

N. Landau.

**St. Petersburg.**

[8062.] Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß vom 15/27. März ab in meinem Verlage eine neue große politische Zeitung in deutscher Sprache (täglich) erscheinen wird unter dem Namen:

**„Nordische Presse“**

herausgegeben von dem Unterzeichneten in Gemeinschaft mit Dr. J. Baerens, welcher seit einer langen Reihe von Jahren die Riga'sche Zeitung redigirte, und welcher die Oberleitung der Redaction dieses neuen Blattes übernommen.

Die „Nordische Presse“ wird — wie ich mit Zuversicht glaube hoffen zu dürfen — sehr bald eine weite Verbreitung in allen Theilen und in allen (nicht bloß exclusiv deutschen) Kreisen des russischen Reiches erlangen, sie wird auch der deutschen Literatur eine umfassendere eingehende Berücksichtigung zu Theil werden lassen, und so — ich hoffe es bestimmt — auch für den deutschen Verlagsbuchhandel nicht ohne Bedeutung sein.

Die „Nordische Presse“ stellt es sich zugleich zur Aufgabe, durch thatsächliche Mittheilungen für die Kunde über Rußland in größerer Weise, als es bisher geschah, Material zu bringen, und so wird sie, zumal bei der rapiden wirtschaftlichen Entwicklung des gegenwärtigen Rußlands, auch im Auslande auf größeren Absatz rechnen dürfen.

Von diesen Gesichtspunkten aus erlaube ich mir, Ihnen die „Nordische Presse“ zu

**Inseraten**

angelegentlichst zu empfehlen. Der Insertionspreis beträgt für die 5mal gespaltene Petitzeile (oder deren Raum) 3 R., wovon ich den geehrten Verlagsbandlungen 15% Rabatt gewähren kann. Bei größeren, fortgesetzten Insertionsaufträgen bin ich bereit, noch günstigere Bedingungen zu stellen. In diesem Falle bitte ich um gef. directe Mittheilungen zur weiteren Verständigung.

Die „Nordische Presse“ wird eingehendere Recensionen der bedeutenderen Erscheinungen der Literatur liefern, soweit diese nicht specielle fachwissenschaftliche Fragen behandeln, welche außer dem Bereich der Tagespresse liegen.

Ich bitte daher im Namen der Redaction um möglichst schnelle Einfindung hervorragender Novitäten, welche ich prompt befördern werde. Recensionsbelege werde ich über Leipzig einsenden, und für das Recensionenverzeichnis des Börsenblattes die nöthigen Mittheilungen regelmäßig besorgen. Die ersten Nummern der „Nordischen Presse“ werden (außer an die Abonnenten) noch als Probenummern in umfassender Weise vertrieben und verbreitet werden, und ich bitte diejenigen geehrten Herren Verleger, welche dieselbe zu Insertionen benutzen wollen, um möglichst umgehende (am liebsten directe) Einfindung ihrer Aufträge.

Indem ich dieses neue Unternehmen, welches wohl auf Ihre Aufmerksamkeit gerechten Anspruch haben darf, auch Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, bitte ich zugleich diejenigen Herren Sortimenter, welche sich für den Absatz der „Nordischen Presse“ interessieren können und wollen, mich durch gef. directe Zuschriften zu erfreuen. Unter den vielen im Auslande lebenden Russen wird es leicht sein, Abonnenten zu gewinnen, und ich bin gern bereit, für die Besorgung von Abonnements (und deren Uebermittlung an die Post) eine entsprechende Vergütung zu zahlen.

Für den Vertrieb stelle ich Prospective, Placate und Probenummern zur Disposition.

St. Petersburg, 15. Februar 1870.

Karl Röttger,  
Kaiserlicher Hofbuchhändler.

[8063.] Soeben erschienen:  
**Verzeichnisse meines antiquarischen Lagers.**

- Nr. 133. Numismatik, Chronologie, Diplomatie, Genealogie, Heraldik. Cultur- und Sittengeschichte, Alterthumskunde, Geographie, Topographie, Ethnographie, Statistik, Reisen, Geschichte.
- Nr. 134. Aesthetik, Musik, Theater, Bildende Künste und illustrierte Werke.
- Nr. 135. Vermischte Schriften.

H. Hartung in Leipzig.

[8064.] Theodor Dahn in Emden bittet Verleger von Broschüren oder Werken über **Freischulen und Freischulwesen** um sofortige Zusendung eines Exemplars à cond., resp. Titelaufgabe und Preis.

[8065.] Um (1 Exemp.)  
forstwissenschaftliche, militärische und thierärztliche Nova

ersucht  
F. C. Reidhard's Buchhandlung  
in Speyer.

**Unverlangte Zusendungen**

[8066.] verbitten wir uns und remittiren solche unter Spesen-Nachnahme; dagegen sind uns Offerten von Auflage-Neften und Partie-Artikeln stets willkommen.

Altona. E. Kalman & Co.

[8067.] **Die Herren Verleger** von technischen Werken, hauptsächlich aber über Eisenbahn-Bauten, werden ersucht um Einsendung eines Exemplars.  
Warschau, März 1870.

J. J. Okoński.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen und als Beantwortung vieler bezüglicher Anfragen.

[8068.] Die löbl. Hausfreund-Expedition in Berlin druckt unser Verlagswerk:

**Die Herrschaft des Mönchs.**

Von  
General Garibaldi.

mit unserer ausdrücklichen Erlaubniß im „Hausfreund“ ab, ohne jedoch eine Separat-Ausgabe der betreffenden Nummern zu veranstalten.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[8069.] Ein junger Mann, der sein Triennium kath. Theologie absolvirte und in der französischen wie italienischen Sprache sich einige Kenntnisse erworben hat, sucht eine passende Beschäftigung im Buchhandel, oder als Corrector in einer größeren Druckerei, oder als Mitarbeiter an einer Zeitung oder einem größeren Blatte. Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse einsenden zu wollen:  
A. Zwerschke, Alumnat, Breslau, Domstr. 10.



**Anzeigen und Beilagen.**

[8070.] Hierzu empfehlen wir folgende Zeitschriften:  
**Magazin für die Literatur des Auslandes.**

Auflage 1500. Preis 2 S $\frac{1}{2}$  für die dreispaltige Petitzeile. Beilagen in 1250 Exemplaren (excl. des starken Postdebts), Gebühren 3  $\frac{1}{2}$  franco hier.

**Der Naturforscher.** Wochenblatt für die Verbreitung der Fortschritte in den Naturwissenschaften. Auflage 1500. Preis für Anzeigen 2 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  für die gespaltene Petitzeile. Beilagen in 1250 Exemplaren (excl. Postdebit), Gebühren 3  $\frac{1}{2}$  franco hier.

**Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft.** Erscheinen in 20 halbmonatlichen Heften (August und September fallen aus). Auflage 1250. Preis für Anzeigen 2 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  für die durchlaufende Petitzeile. Beilagen können nicht beigelegt werden.

**Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung.** Jährlich 6 Hefte. Auflage 500.

**Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung.** Jährlich 2 Hefte. Auflage 400.

**Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft.** Jährlich 2 bis 3 Hefte. Auflage 600.

Bei diesen zuletzt genannten 3 Zeitschriften ist der Preis für die Anzeigen derselbe, nämlich 2 S $\frac{1}{2}$  für die durchlaufende Petitzeile. Beilagen (für jede 400 Exemplare), Gebühren bei jeder je nach dem Umfange 1 $\frac{1}{2}$  bis 3  $\frac{1}{2}$  franco hier.

Rabatt wird bei häufigeren Insertionsaufträgen am Jahreschluss gutgebracht.

**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Gohmann) in Berlin.

**Die „Allgemeinen Anzeigen“,**  
[8071.] die mit Bewilligung des Herrn G. Keil der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Theilnahme und unangesehene Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbuchhandlungen,

als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 N $\frac{1}{2}$  netto baar.

Leipzig. **Die Expedition.**  
Adolph Rutschky.

**Zur Beachtung.**

[8072.] Weder Disponenten noch Saldo-Ueberträge werden in dieser Messe gestattet.

Elbing. **Neumann-Hartmann's** Verlag.  
(Edw. Schloemp.)

**Keine Disponenten.**

[8073.] Von der Zeitschrift:

**Frauen-Arbeit,**

Nummer- und Monats-Ausgabe, kann ich unter keinen Umständen Disponenten gestatten und erkläre auf das bestimmteste, daß ich nach dem 20. Mai nichts mehr davon zurücknehme.

Berlin, den 1. März 1870. **Ulrich Frank.**

[8074.] **Verpacht**

wurden zur D.-M. 1869 folgende Verlagswerke der Herren Ernst & Korn in Berlin:

- 1 Henz, Anleitung zum Erdbau, Text.
- 1 Latham, Reinigung des Hauswassers.
- 2 Ligowsky, Taschenbuch der Mechanik.
- 1 Schinz, Documente über Hohöfen.

Diejenige Handlung, welcher diese Artikel (möglicherweise ohne Factur) zugegangen sein sollten, bitten wir höflichst um gef. Zusendung an uns.

**Gerstenberg'sche** Buchhandlung in Hildesheim.

**Insertate über Polonica**

[8075.] finden die grösste Verbreitung in der in unserem Verlage erscheinenden belletristischen Wochenschrift:

**Sobotka.**

Auflage 4500.

Preis einer Petitzeile nur 3 S $\frac{1}{2}$ .

Insertate für den polnischen Sortiments-Buchhandel haben die beste Wirkung in unserer **Bibliographie der polnischen Literatur:** Przegląd bibliograficzny piśmiennictwa polskiego. Jährlich 10 Nummern. Preis pro nicht gespaltene Petitzeile nur 2 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

**M. Leitgeber & Co.** in Posen.

[8076.] **E. Riemann jun.** in Coburg erbittet sich schleunigst à cond.:

Betrachtungen und Predigten über die Passionszeit und die 7 Worte am Kreuz.

[8077.] Verleger von poetischen oder prosaischen Chrestomathien für die oberen Realschulclassen bitte um schleunige Uebersendung 1 Expl. à cond.  
**Albert Heine** in Cottbus.

[8078.] **Gustav Linke** in Sorau sucht und bittet um Offerten über Werke, welche Anekdoten aus dem Leben Friedrich des Großen und anderer berühmten Heerführer enthalten, resp. um Uebersendung eines Exemplares à cond.

**Leipziger Börsen-Course**  
am 10. März 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	143% G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. i. 52 $\frac{1}{2}$ fl.-F.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{16}$ G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. Va.	99% G
	l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd. & 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	k. S. 8 T.	111 $\frac{1}{4}$ G
	l. S. 2 M.	110 $\frac{1}{4}$ G
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{16}$ G
in S. W. . . . .	l. S. 2 M.	56 $\frac{7}{8}$ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	152 G
	l. S. 2 M.	151 $\frac{1}{2}$ G
London pr. 1 Pf. St. . . . .	k. S. 7 T.	6.25 $\frac{1}{2}$ G
	l. S. 3 M.	6.24 $\frac{3}{8}$ G
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	k. S. 8 T.	81 $\frac{1}{2}$ B
	l. S. 3 M.	81 $\frac{1}{2}$ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	82 $\frac{1}{2}$ G
	l. S. 3 M.	81 $\frac{1}{2}$ G

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & $\frac{1}{45}$ Zpfd. Brutto u. $\frac{1}{50}$ Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or & 5 $\frac{1}{2}$ pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	11 $\frac{1}{4}$ G
K. R. wicht. halbe Imper. & 5 Ro. pr. St.	—
20 Francs-Stücke . . . . . do.	5.12 $\frac{7}{8}$ G
Holländ. Ducaten & 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. „ do.	6 $\frac{1}{2}$ G
Passir do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein . . . . .	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . . .	82 $\frac{1}{4}$ G
Russische do. pr. 90 Ro. . . . .	—
Div. ausländ. Cassenanweis. & 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	99 $\frac{3}{4}$ G
do. do. do. & 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	99 $\frac{3}{4}$ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht	90 $\frac{3}{4}$ G

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Nachdruck in Zeitungen und der Bundesgesetzentwurf über das Urheberrecht an Schriftwerken. — Schutz gegen Nachdruck. — Petition von Bay in Wiesbaden und Consorten zc. — In Sachen eines Geistes für den Norddeutschen Bund betreffend den Schutz der Photographie gegen unbefugte Nachbildung. — Rechtsfälle. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 7948—8078. — Leipziger Börsen-Course am 10. März 1870.

Neilgaard 8015.	Frauk in B. 8073.	Rittler in S. 8022.	Neumann-Hartmann's Verl.
Agentur d. Klauen Hauses 7996.	Fürstner 7969. 8042.	Rittler in L. 8035.	7967. 8072.
Amelang in B. 8017.	Wershel 8053.	Rüchard 8038.	Rürnbergger 8019.
Anonyme 7951—56. 8054. 8056.	Gerstenberg 8033. 8074.	Röllmann in L. 7965. 7984.	Doussé 8067.
Antiquariat, Schweizer., 8003.	Goar, J. Et., 8020.	Rottkamp 7979.	Parker & G. 8023.
Arnsjohn 8000.	Graf & M. 8040.	Rußmeier 7985.	Vernigsh 8047.
Asber & G. in B. 8021.	Grieben in B. 7973.	Ruppitsch Pme. 8034.	Red 7945.
Augustin in M. 8036.	Griesbach 8006.	Rommel in M. 7998.	Reckhafer 7968.
Baensch in M. 8012.	Gropius in B. 7994.	Rampel 8004.	Puttammer & M. 8005.
Behr in P. 8037.	Gropius in B. 8011.	Randau 8061.	Reimer, D., 7959—60.
Bittermann 8009.	Groschmann 7982.	Langewiesche in Rh. 8044.	Riemann jr. 8039. 8076.
Borges 8052.	Grünig 7993.	Leitgeber & G. 7957. 7972.	v. Hebben 8041.
Bowes & G. 8049.	Günther in B. 7975.	7974. 8075.	Hötter 8062.
Brunn 7970.	Günther in L. 7983. 8046.	„Leufam“ 7949.	Schmidt in D. 8058.
Burdach 7980.	Hahn in G. 8064.	Linke 8078.	Schmidt in R.-M. 8027.
Calvary & G. 7961. 8024.	Haecker 8013.	Lippert'sche Buchh. 8026.	Schmidt & Sud. 7997.
Dahl & G. 7948.	Hartleben in B. 8068.	Lüderitz'sche Verlagsbuchh. 7971.	Schneider & G. 8016.
Deistung 7976.	Hartung in L. 8063.	Mauke & Ohne 8050.	Schreyer in Sch. 7995.
Diehl's Sort. in D. 8055.	Haeffel in St. P. 7787. 8043.	Meddenburg 7962.	Seidel in L. 8010.
Dümmler's Berl. in B. 8051. 8070.	Heine in Gttb. 8077.	Reinhold & S. 7977.	Stangel 7991.
Dunder, G., 7978.	Heinrichshofen in Mblh. 8007.	Reuri 8002.	Stargardt 8018. 8029.
Ebegartner 7950.	Hensel 7990.	Reugenstern 7986. 7988. 7992.	Statmann 8059.
Exped. d. Allg. Anzeigen 8071.	Hermann in D. 8057.	Reyer in G. 8008.	Stiller in M. 8048.
Exped. d. Europ. Wochenzeitung 7958.	Hunger 7968.	Rüller, G., in Berl. 8060.	Urin 8001.
Fischhaber 8028.	Institut, Bibliogr., 8045.	Rünster in Ber. 7964.	Vahlen 7963.
Fischwedel & G. 8014.	Jolowicz 7999.	Rürz 8025.	Vienew in D. 8032.
	Junglaus 8031.	Reidhard 7981. 8065.	Wandrecht 8030.
	Kalman & G. 8066.	Reumann in G. 7989.	Zwerische in Breslau 8069.

